



FIGU – ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Zweimal monatlich

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

7. Jahrgang
Nr. 161, Nov. 1, 2021

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Ex-Vizepräsident von Pfizer warnt eindringlich: «Das wird nächstes Jahr passieren, wenn Sie nicht aufwachen»

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021



Mike Yeadon, der 16 Jahre lang für den Impfstoffhersteller Pfizer gearbeitet hat, befürchtet, dass Auffrischungsimpfstoffe eingesetzt werden, um die Gesundheit zu schädigen und vielleicht sogar zu töten. Das sagte er kürzlich in der Interviewreihe Planet Lockdown.

«Ich meine es ernst. Ich kann mir keine andere logische Erklärung vorstellen, ausser dass es sich um einen Versuch der Massenentvölkerung handelt», sagte Dr. Yeadon, ein ehemaliger Vizepräsident von Pfizer.

«Der Auffrischungsimpfstoff gibt ihnen die Möglichkeit, dies zu tun und zu leugnen. Sie erfinden wieder etwas über eine biologische Bedrohung, woraufhin man sich anstellt, um seinen Auffrischungsimpfstoff zu bekommen, nur um ein paar Monate oder ein Jahr später an einer seltsamen Krankheit zu sterben, die sie nicht auf den Auffrischungsimpfstoff zurückführen können», sagte Yeadon.

«Sie lügen bei den Varianten, damit sie schädliche Aufputzmittel herstellen können, die man gar nicht braucht», betonte er. «Ich denke, sie werden für böswillige Zwecke verwendet. Das wird nächstes Jahr passieren, wenn Sie nicht aufwachen», sagte er.

Ab 36:37: **(Anmerkung: Siehe <https://rumble.com/vimb0v-wir-stehen-an-den-pforten-der-hlle.-ex-vizepräsident-von-pfizer-packt-aus-pl.html>)**

Quelle: <https://uncutnews.ch/ex-vizepraesident-von-pfizer-warnt-eindringlich-das-wird-naechstes-jahr-passieren-wenn-sie-nicht-aufwachen/>

Das Zertifikat für Verblendete

Scheinbar stimmen wir am 28. November zuallererst ab über ein Zertifikat, das uns attestiert, geimpft, getestet oder genesen zu sein. Attestiert es uns tatsächlich nicht vielmehr verblendet und/oder verblödet zu sein?



Thomas Binder am 2. November 2021

G1: geimpft?

Ein Impfstoff ist normalerweise ein sinnvolles, wirksames, sicheres an Tieren und Menschen jahrelang erprobtes Arzneimittel zur Prävention einer schweren Erkrankung Gesunder. Die nachgewiesenermassen unwirksamen, unsicheren seriellen, weil weder an Tieren noch Menschen jahrelang adäquat, sondern in mythischer warp speed erprobten, experimentellen mRNA- und DNA-Injektionen gegen SARS-CoV-2 sind keine solchen Impfstoffe, und tatsächlich sind die mythischen «unsolidarischen verantwortungslosen Impfverweigerer» solidarische verantwortungsvolle Corona-Realisten. Denn was jeder über ein wissenschaftlich-medizinisches Basiswissen Verfügende bereits aus den Zulassungsstudien der «COVID-19-Impfstoffe» wusste, nämlich dass die unnötigen, unsicheren seriellen experimentellen mRNA- und DNA-Injektionen darüber hinaus auch noch völlig unwirksam sind, hat sich mittlerweile in der realen Welt eindrücklich bestätigt, beispielsweise in der Studie «Increases in COVID-19 are unrelated to levels of vaccination across 68 countries and 2947 counties in the United States», S. V. Subramanian und Akhil Kumar, European Journal of Epidemiology, 30.9.2021: «Tatsächlich deutet die Trendlinie auf einen geringfügig positiven Zusammenhang hin, indem Länder mit einem höheren Prozentsatz der vollständig geimpften Bevölkerung mehr COVID-19-Fälle pro eine Million Einwohner aufweisen.» Beträgt deren Nutzen null, fällt die Nutzen-Risiko-Analyse der «COVID-19-Impfstoffe» selbst dann negativ aus, wenn deren unerwünschte Nebenwirkungen überschätzt werden, was – erfahrungsgemäss werden nur etwa 1–3% der Nebenwirkungen überhaupt gemeldet – kaum möglich ist. Die seriellen «COVID-19-Impfungen», getoppt mit unveränderten und deshalb genauso unwirksamen Boostern, sind unwissenschaftlicher Nonsens! [1,2,3]

G2: getestet?

Der Corman-Drosten-RT-PCR-Test ist nicht diagnostisch für eine Infektion mit SARS-CoV-2, respektive für eine Erkrankung oder das Versterben an COVID-19. Am 27.11.2020 publizierte eine internationale Gruppe von 22 Biowissenschaftlern, darunter ich selbst, einen Externen Peer Review des Corman-Drosten-Papers, des Rezepts für die Herstellung der RT-PCR-Tests, und wenig später noch ein ebenso ausführliches Addendum. Darin erklären wir, dass Interessenkonflikte bestehen, der angebliche Peer Review innerhalb von 24 Stunden absurd ist sowie zehn fundamentale wissenschaftliche Fehler. Diese an Unwissenschaftlichkeit kaum zu überbietende folgenreichste medizinische Publikation des Jahres 2020 hätte niemals publiziert werden dürfen. Die Corman-Drosten-RT-PCR-Testanleitung – jeder fortgeschrittene Biochemiestudent hätte in einem Tag eine bessere herstellen können – ist schlecht und vage fabriziert, ohne Validierung und Standardisierung. Infolge Kreuzreaktion mit anderen Coronaviren wird die schon bei fehlender Anwesenheit eines Virus niedrige Spezifität von etwa 98.6%, entsprechend 1.4% falsch Positiven – in der Zwischen-grippesaison sind alle etwa 14 positiven von 1000 durchgeführten Tests falsch positiv – in der Grippesaison

reduziert auf bis zu 92.4%, entsprechend 7.6% falsch Positiven. Überall wird der Test anders und bei zu hohen Zyklus-Schwellenwerten (Ct) durchgeführt. Obwohl Studien gezeigt haben, dass in Proben mit einem Ct-Wert über 28 keine kultivierbaren Viren vorhanden sind, werden die Tests weiterhin mit Zyklus-Schwellenwerten über 35 durchgeführt. Deren Resultate werden weltweit ohne Bezug zu Symptomatik und klinischen Befunden rapportiert. Der Corman-Drosten-RT-PCR-Test ist unwissenschaftlicher Nonsense und dient einzig dem Erzeugen einer Fallzahlen-Pandemie! [4,5]

G3: genesen?

Im zweiten Studienjahr muss jeder Medizinstudent die Grundlagen der Epidemiologie studieren. Dort lernt er oder sie, einst beispielsweise auch mein Studienkollege Bundesrat Ignazio Cassis, dass bei Verdacht auf das Vorliegen einer Epidemie von nationaler Tragweite sofort eine für die Bevölkerung repräsentative Studienkohorte gebildet werden muss. Sie dient dazu, die Fallzahlen, den Schweregrad der Erkrankung und den Status der Immunität, hier durch Bestimmung von Antikörpern und T-Zell-Immunität, zu erfassen und zu überwachen. Damit hätten wir schon im April 2020 realisiert, dass keine Epidemie von nationaler Tragweite vorlag, vermutlich dass schon fast alle immun waren und dass es exakt null wissenschaftliche Evidenz für leidvolle und extrem teure unsinnige Interventionen sowie für die Inkraftsetzung des Epidemiegesetzes gab. Offenbar verfügt im BAG und in der ihm zugewandten Swiss National COVID-19 Science Task Force niemand über das Wissen eines Medizinstudenten im zweiten Studienjahr. Obwohl es 19 Monate her ist, dass die WHO die COVID-Pandemie ausgerufen hat, existiert eine solche repräsentative Überwachungskohorte nämlich nicht. Noch schlimmer: Von Woche 13 bis 44/2020 hatte das BAG auch noch das Sentinella, das auf repräsentativen Arztpraxen basierende Überwachungssystem viraler Atemwegsinfekte, pausiert und dadurch den totalen Blindflug komplettiert zugunsten der totalen Deutungshoheit der erratischen, von Behörden beliebig manipulierbaren, RT-PCR-Test-«Fallzahlen». Jemanden, der einen positiven Corman-Drosten-Nonsense-RT-PCR-Test hatte – würfeln wäre günstiger – als genesen zu bezeichnen, nicht aber Menschen mit nachgewiesenen Antikörpern und/oder T-Zell-Immunität gegenüber SARS-CoV-2, ist unwissenschaftlicher Nonsense! [6,7,8]

Es ist Nonsense, symptomatische Menschen nur auf ein respiratorisches Virus zu testen. Es ist Wahnsinn, dies nur mit einem hypersensitiven unspezifischen RT-PCR-Test mit Ct >35 zu tun ohne Berücksichtigung von Ct-Wert, Symptomatik und klinischem Kontext sowie, bei positivem Ausfall, keinen hoch spezifischen Bestätigungs-Test anzuschliessen, denn der Nachweis von theoretisch einem SARS-CoV-2-RNA-Fragment beweist keine Infektion und schon gar nicht eine durch SARS-CoV-2 verursachte Erkrankung oder einen durch COVID-19 bedingten Todesfall. Zudem wird jeder innerhalb von 28 Tagen nach positiv ausgefallenem RT-PCR-Test an was auch immer Verstorbene als «MIT Corona Verstorbener» ausgewiesen, angeblich zwecks «internationaler Vergleichbarkeit». Und es ist die Krönung dieses ohnehin schon unglaublichen Wahnsinns, sogar asymptomatische, früher gesund genannte, Menschen in dieser Unart (massenhaft) zu testen.

Übrigens kann derselbe totale Wahnsinn mit jedem beliebigen Atemwegsvirus angerichtet werden: Testen wir nicht mehr alle Menschen mit einem hypersensitiven, wenig spezifischen, mit anderen Viren kreuzreagierenden RT-PCR-Test auf theoretisch ein RNA-Fragment von SARS-CoV-2, sondern auf ein solches von beispielsweise Influenza- oder Metapneumoviren, haben wir sogleich eine Influenza- oder Metapneumoviren-Testpandemie.

In fast allen Staaten haben sich mit ihren Prognosen nicht nur falsch, sondern immer astronomisch falsch liegende, mit Vorliebe von einer Mathematikerin präsierte, COVID-19 Science Task Forces mit enger Verflechtung zu Pharmaindustrie, staatlich (co-)finanzierter Forschung, Gesundheitsexperten und Gesundheitspolitikern konstituiert. Deren Aufgabe scheint in erster Linie darin zu bestehen, in der Bevölkerung Panik zu verbreiten, auf Behörden und Medien Druck auszuüben und das politische Drehbuch für die Bevölkerung pseudo-wissenschaftlich derart zu verbrämen, dass die «Massnahmen» vom Schweizer Farbfernsehen völlig desinformierten Laien einigermaßen plausibel erscheinen. [9]

Das herrschende Corona-Narrativ ist derartiger Nonsense, von A wie (epidemiologisch relevanter) Asymptomatischer Übertragung bis Z wie Zero COVID, dass es lächerlich und absurd ist, dass diese intellektuelle Totgeburt überhaupt ins Leben treten konnte, und es ist noch lächerlicher und völlig absurd, dass wir selbst nach 22 Monaten über diesen totalen, pardon, «Bullshit» überhaupt noch debattieren müssen. Als Arzt weise ich die Hauptschuld nicht eigensüchtigen Wissenschaftlern, Politikern und Journalisten zu, sondern uns Ärzten, die es als nützliche Idioten erst ermöglich(t)en.

In jedem uns auferlegten Verblendungszusammenhang müssen wir uns zuallererst immer fragen: Sind tatsächlich nicht wir die völlig verantwortungslosen Verblendeten und nicht die Anderen? Sind tatsächlich nicht wir Mitglieder einer verantwortungslosen (selbst)mörderischen Sekte und nicht die Anderen? Diese Fragen kann nur die möglichst nüchterne Betrachtung der Realität beantworten.

Ich fordere, einmal mehr, die Kollegen Berger, Battegay et al. auf, sich endlich einem gepflegten öffentlichen wissenschaftlichen Diskurs mit uns Ärzten und Wissenschaftlern von Aletheia und Doctors for Covid Ethics et al. zu stellen, damit die mündigen Bürger, endlich informiert anstatt desinformiert, selbst entscheiden können, wer von uns ein verantwortungsloses Mitglied einer (selbst)mörderischen im Wahnsinn lebenden

Sekte und wer von uns ein verantwortungsvoller wissenschaftlich evidenzbasiert denkender und handelnder in der Realität lebender Arzt und Wissenschaftler ist. [10,11]

Ob wir geimpft, getestet, genesen oder gesund sind: Beweisen wir den offensichtlich grossmehrheitlich verblendeten, verblödeten und/oder, falls sie während der letzten 19 Monate willentlich und im vollen Bewusstsein Schaden angerichtet haben, sogar kriminellen Politikern am 28. November, dass wir nach 23 Monaten nicht mehr verblendet und/oder verblödet sind. Schicken wir das Zertifikat für Verblendete und/oder Verblödete zurück an dessen Absender: COVID-Gesetz NEIN!

Referenzen:

[1] <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/schroedingers-fledermaus-AWbY6yE>

[2] <https://www.medinside.ch/de/post/wer-kann-die-pandemie-beenden>

[3] <https://link.springer.com/article/10.1007/s10654-021-00808-7>

[4] <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/der-corona-skandal-chronologie-einer-angekündigten-krise-xXNlnzk>

[5] <https://cormandrostenreview.com/>

[6] <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/bundesamt-fuer-gesundheit-das-ist-die-leistungsbilanz-mmmdk73j>

[7] <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/ein-bild-sagt-mehr-als-tausend-worte-mmxEvLA>

[8] <https://www.weltwoche.ch/amp/2021-39/diese-woche/versaumnisse-des-bag-die-weltwoche-ausgabe-39-2021.html>

[9] <https://www.re-check.ch/wordpress/fr/wissenschaft-pandemie-task-force/>

[10] <https://aletheia-scimed.ch/>

[11] <https://doctors4covidethics.org/>

Quelle: <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/das-zertifikat-fuer-verblendete--4YqkJdw>

Schliessen wir den Pandemie-Graben

Dieser kleine Essay soll aufzeigen, über was wir im November wirklich abstimmen. Gleichzeitig ruft er zur Versöhnung auf, denn bisher wurde oft mit zu harten Bandagen gekämpft. –

Ein Gastbeitrag von Olaf Hermann.

Wenn Sie diese Zeilen vor sich haben, dann wurden Ihnen diese höchstwahrscheinlich von einer guten Freundin, einem Familienmitglied oder einem Arbeitskollegen weitergeleitet. Diese Person gelangt als Bittstellerin an Sie, also aus einer sehr unkomfortablen Position heraus. Ich bitte Sie deshalb inständig und trotz der Länge dieses Textes, bis zu Ende zu lesen. Denn am Schluss kommt ein Handlungswunsch.



Olaf Hermann am 28. Oktober 2021

Die Fronten auf beiden Seiten der Impfdebatte scheinen verhärtet zu sein. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass in unserer Gesellschaft noch genug gemässigte Kräfte und helle Köpfe vorhanden sind, die sich einer anderen Perspektive nicht verwehren und über die nötige Empathie verfügen, wirklich hinzuhören. Und genau an diese besonnenen Freunde, Bekannten und Familienmitglieder richtet sich dieser Text.

Die ungeimpfte Minderheit steht zur Zeit am Abgrund. Wirklich. Denn für sie gibt es bei einem Ja zum Covid-Gesetz nur zwei Optionen: Entweder sie beugt sich gegen ihre tiefe Überzeugung dem unerträglich gewordenen Druck und lässt sich impfen, oder sie wird aus der Gesellschaft nicht nur de facto, sondern auch de jure ausgeschlossen. Dies sind jedoch nur vermeintliche Optionen, denn das Resultat ist für die Betroffenen identisch: Sie werden marginalisiert, ausgeschlossen, in den Abgrund gestossen.

Ein Nein zum Covid-Gesetz hat für die Geimpften weit weniger Konsequenzen. Ihre Sicherheit bleibt auch bei einer Ablehnung weiterhin gewährleistet. Die Impfungen haben sie ja bereits erhalten und auch alle zukünftig regelmässig geplanten Booster-Impfungen werden selbstverständlich für Impfwillige nicht verboten. Auch alle physikalischen Schutzmassnahmen dürfen selbstverständlich weiterhin angewendet werden.

Sicher wird auch dieser Wahlkampf beiderseits, wie alle andern, mit harten Worten und provokativen Plakaten geführt werden. Man könnte nun an dieser Stelle die unzähligen Argumente beider Seiten gebetsmühlenartig wiederholen und dann stolz zur «demokratischen Abstimmung» schreiten. Da jedoch auf

argumentativer Ebene die Meinungen auf beiden Seiten mehrheitlich zementiert zu sein scheinen und gegenseitige Überzeugungsversuche selten Früchte tragen, soll für einmal eine andere Perspektive eingebracht werden.

Aufruf zur Besonnenheit

Üben wir uns für einmal in Besonnenheit, hören wir einander zu. Regeln wir es, wie in der Familie oder unter Freunden. Denn diesen Text hat Ihnen ein Freund oder eine Freundin geschickt!

Geht es nämlich ans Eingemachte, dann wirft man nicht mit Argumenten um sich und stimmt dann einfach ab. Es wird stattdessen diskutiert, es werden gegenteilige Meinungen nicht nur oberflächlich angehört, sondern wirklich zu verstehen versucht und es wird am Schluss eine Lösung ausgehandelt, mit der alle irgendwie leben können. Ja, oft wird sogar ganz bewusst einer Minderheit deren Lösung zugestanden. Und dies nicht etwa deshalb, weil man seine Meinung geändert hätte, sondern ganz einfach deshalb, weil diese Lösung für diese Minderheit der einzig erträgliche Weg ist um weiterzuschreiten. Das nennt sich dann echte Toleranz! Echt deshalb, weil sie einem etwas abverlangt, weil sie von einem etwas fordert, nämlich die Perspektive von Personen zu übernehmen, welche anders denken als man selbst und möglicherweise entgegen der eigenen Meinung zu handeln.

Bei wirklich wichtigen Fragen wird nach Lösungen und Kompromissen gerungen und nicht nach Mehrheiten. Wäre dem nicht so, wären Beziehungen innert kürzester Zeit zerrüttet. Dies und nicht etwa eine (womöglich noch anonyme) Stimmabgabe nach einem Wortgefecht ist die Essenz, die Gemeinschaften überhaupt Bestand verleiht.

Über was stimmen wir eigentlich ab?

Vor wichtigen Abstimmungen in der Vergangenheit wurde oft behauptet, das sei jetzt das «Killerthema» überhaupt und es werde «unwiderruflich» über unser Schicksal entschieden. Auch ich habe mich in Diskussionen oft in diesen geflügelten Worten geübt, um dem Ganzen mehr Dramaturgie zu verleihen. Ich habe mich geirrt. Denn all die sogenannten wichtigen Entscheidungen, die wir in der Vergangenheit getroffen haben, können – wenn auch über mühsame Prozesse oder finanzielle Einbussen – in irgendeiner Form korrigiert werden, wenn sie sich im Nachhinein als falsch erweisen sollten. Ja, sogar der Neat-Tunnel liesse sich zuschütten.

Dass dies bei der kommenden Abstimmung anders ist, zeigt schon der Umstand, dass sich seit Monaten Betroffene aller politischen Richtungen vereint (u.a. an Kundgebungen) gemeinsam dafür einsetzen, dass ihnen Toleranz gewährt wird. Etwas, das es in der Schweiz in dieser Form noch niemals gegeben hat. Im November stimmen Sie nämlich nur vordergründig über das Sachthema Covid-Massnahmen inkl. Zertifikat ab.

Wenn Sie das Covid-Gesetz annehmen, teilen Sie Ihren Freunden und Familienmitgliedern nämlich Folgendes mit:

Sie teilen ihnen mit, dass Sie deren Art, wie sie mit der Pandemie umgehen möchten, nicht akzeptieren. Sie teilen ihnen mit, dass Sie deren körperliche Integrität nicht akzeptieren und diese sich der Impfung fügen müssen – denn auf nichts anderes laufen alle Massnahmen hinaus – oder von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Sie werden damit keine Einsicht erlangen, genauso wie man bei keiner Abstimmung jemals Einsicht erlangt. Sie werden bestenfalls Fügung erzwingen. Der bereits vorhandene Graben (und der mag für Sie vielleicht sogar unsichtbar sein) zwischen Ihnen und Ihren Freunden und Familienmitgliedern wird so weit aufgerissen, dass er aus Sicht der Gebeugten vermutlich nie mehr geschlossen werden kann. Diese Freunde und Familienmitglieder werden weggestossen, ohne ihnen eine für sie gangbare Option zu gewähren. Denn die Verletzung der körperlichen Integrität ist mit nichts vergleichbar und für die Betroffenen nicht verdaubar.

Auch für einen wachsenden Teil geimpfter Personen, welcher gegenüber einer dritten und vierten Impfung kritisch eingestellt ist, bleibt ein Ja zum Covid-Gesetz nicht ohne Folgen. Diese Personen bangen, dass sie ihre aktuellen Privilegien, welche sie mit dem Zertifikat vorübergehend zugestanden bekommen haben, bei der Verweigerung der Folgeimpfungen bald wieder verlieren werden (vgl. die Geschehnisse in Israel). Der Bund hat sich bereits 21 Millionen Impfdosen für die Jahre 2022 und 2023 gesichert. Insgesamt hat er sich rund 56 Millionen Dosen gesichert (Quelle).

Wenn Sie jedoch beim Covid-Gesetz Nein stimmen, dann passiert bezüglich der Massnahmen Folgendes: Erst einmal gar nichts. Sie müssen als Geimpfter nicht um Ihre Gesundheit fürchten. Selbstverständlich dürfen und sollen Sie sich weiterhin so schützen, wie Sie es in Ihrer Eigenverantwortung für richtig befinden. Es wird aber noch etwas anderes passieren und dies ist unendlich viel wichtiger:

Sie teilen Ihren Freunden und Familienmitgliedern mit, dass Sie bereit sind, sich für sie einzusetzen. Sie teilen ihnen mit, dass Sie sie noch dabei haben möchten. Dass sie sich sogar gegen Ihre Überzeugung für sie einsetzen gibt dem Ganzen ein enormes Gewicht und hilft, den Graben zu schliessen.

Zudem teilen Sie Bundesbern mit, stopp, wir wollen einen echten Dialog, in dem alle Betroffenen eine Stimme haben. Denn nur im Dialog unter Einbezug aller Beteiligten können Lösungen gefunden werden, die für

alle erträglich sind. Zu diesem Lösungsfindungsprozess sollten dann auch die aktuell nicht genehmten, jedoch zahlreich vorhandenen Stimmen aus Wissenschaft und Gesellschaft eingeladen werden. Denn wenn etwas sicher ist, dann folgendes: Es gibt für gesellschaftliche Probleme nie nur eine Lösung. Nie.

Sie teilen allen weiterhin mit, dass Sie die Grundwerte, die vor Generationen für unsere westliche Gesellschaft ausgehandelt wurden, weiterhin bedingungslos anerkennen. Diese Grundwerte haben deshalb so viele Krisen überdauert, weil deren Intention ist, dass sie immer über einzelnen Sachfragen stehen. Bis vor kurzem hat diese Maxime jeder noch implizit mitgetragen. Sie zeigen damit allen, dass Sie die erfolgreichen Fundamente unseres Zusammenlebens um keinen Preis erschüttern wollen. Sie anerkennen, dass der Zweck nicht die Mittel heiligt – ganz im Sinn der philosophischen Stossrichtung des ethischen Handelns nach Immanuel Kant.

Wenn Sie den Schritt wagen und Nein stimmen, dann helfen Sie nicht nur dieser Freundin oder diesem Familienmitglied, von dem Sie diesen Text erhalten haben. Sie helfen auch unserer Gesellschaft wieder auf die Beine, die im Moment mehr als nur angeschlagen ist.

Was können Sie konkret tun?

Ich wünsche mir von Ihnen allen, egal ob geimpft oder ungeimpft, dass Sie den Link zu diesem Text weiterleiten und zwar nicht nur, aber insbesondere an Geimpfte. Viele von Ihnen wird dies Überwindung kosten, vielleicht deshalb, weil ein harter Dialog oder sogar ein langes Schweigen zu diesem Thema vorangegangen ist. Ich bitte Sie trotzdem darum, denn wie sonst soll eine grosse Masse erreicht werden?

Wichtig! Damit der Text nicht einfach wie ein Spam-Mail weggeklickt wird, sondern auch gelesen wird, bitte ich Sie, die Empfängerinnen und Empfänger persönlich anzuschreiben. Ich für mich mache dies beispielsweise so:

«Liebe Heidi, das im verlinkten Text beschriebene Anliegen ist mir persönlich sehr wichtig. Ich bitte Dich deshalb, Dir ein paar ruhige Minuten zu gönnen, den Text zu lesen und mich zu unterstützen. Es geht mir hier um sehr viel.»

Das Schlusswort überlasse ich Jean-Jacques Rousseau: «Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.»

Quelle: <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/schliessen-wir-den-pandemie-graben-gjMm4na>

Europaabgeordnete protestieren gegen Impfpässe und fragen, warum «politische Eliten diese Agenda so stark vorantreiben»

uncut-news.ch, November 1, 2021

Vollständige Übersetzung:

In ganz Europa haben die Regierungen grosse Anstrengungen unternommen, um die Menschen zu impfen. Uns wurde versprochen, dass die Impfungen einen «Wendepunkt» darstellen und unsere Freiheit wiederherstellen würden ... Wie sich herausstellte, war nichts davon wahr. Die Impfung macht nicht immun, man kann sich immer noch mit dem Virus anstecken, und man kann immer noch infektiös sein.

Das Einzige, was dieser Impfstoff mit Sicherheit bewirkt hat, ist, dass Milliarden und Abermilliarden von Dollar in die Taschen der Pharmaunternehmen geflossen sind.

Ich habe im April gegen das digitale Umweltzertifikat gestimmt, leider wurde es dennoch angenommen, was zeigt, dass es nur eine Minderheit von Abgeordneten gibt, die wirklich für europäische Werte eintreten. Die Mehrheit der Abgeordneten unterstützt aus mir unbekannten Gründen offensichtlich die Unterdrückung des Volkes und behauptet schamlos, dies zum Wohle des Volkes zu tun.



Aber es ist nicht das Ziel, das ein System unterdrückerisch macht, es sind immer die Methoden, mit denen das Ziel verfolgt wird. Wann immer eine Regierung behauptet, dass ihr das Wohl des Volkes am Herzen liegt, sollten Sie noch einmal darüber nachdenken.

In der gesamten Geschichte der Menschheit hat es noch nie eine politische Elite gegeben, die sich aufrichtig um das Wohlergehen der normalen Menschen sorgt. Warum sollten wir glauben, dass das jetzt anders ist? Wenn das Zeitalter der Aufklärung etwas gebracht hat, dann sicherlich dies: Nimm nie etwas für bare Münze, was dir eine Regierung erzählt.

Hinterfragen Sie immer alles, was eine Regierung tut oder nicht tut. Suchen Sie immer nach Hintergedanken. Und fragen Sie immer «cui bono?», wer profitiert?

Wann immer eine politische Elite eine Agenda so stark vorantreibt und zu Erpressung und Manipulation greift, um ihren Willen durchzusetzen, können Sie fast immer sicher sein, dass Ihr Nutzen definitiv nicht das ist, was sie im Sinn hat.

Was mich betrifft, so lasse ich mich nicht mit irgendetwas impfen, das nicht ordnungsgemäss untersucht und getestet wurde und für das es keine stichhaltigen wissenschaftlichen Beweise gibt, dass der Nutzen die möglichen langfristigen Nebenwirkungen der Krankheit selbst überwiegt, von denen wir bis heute nichts wissen.

Ich werde mich nicht zu einem Versuchskaninchen degradieren lassen, indem ich mich mit einem experimentellen Medikament impfen lasse, und ich werde mich ganz sicher nicht impfen lassen, weil meine Regierung es mir vorschreibt und mir im Gegenzug verspricht, dass mir Freiheit gewährt wird.

Um eines klarzustellen: Niemand gewährt mir Freiheit, denn ich bin ein freier Mensch.

Also fordere ich die Europäische Kommission und die deutsche Regierung heraus: Werft mich ins Gefängnis, sperrt mich ein und werft den Schlüssel weg, von mir aus. Aber ihr werdet mich niemals zwingen können, mich impfen zu lassen, wenn ich, der freie Bürger, der ich bin, mich entscheide, nicht geimpft zu werden.

Abgeordnete des Europäischen Parlaments unterstützen die Rechte von Arbeitnehmern gegen das obligatorische digitale Zertifikat – Pressekonferenz

QUELLE: WATCH: MEPS PROTEST "OPPRESSIVE" VACCINE PASSPORTS, QUESTION WHY "POLITICAL ELITES PUSH THIS AGENDA THIS HARD"

Quelle: <https://uncutnews.ch/europaabgeordnete-protestieren-gegen-impfpaesse-und-fragen-warum-politische-eliten-diese-agenda-so-stark-vorantreiben/>

Die Menschheit schlafwandelt in Richtung medizinische Apartheid



REUTERS/Praveen Menon

*Die Menschheit schlafwandelt in Richtung medizinische Apartheid
uncut-news.ch, November 1, 2021*

Wir brauchen eine ehrliche Debatte, bevor es zu spät ist

Der tragische Zustand, der durch eine Krankheit mit einer Überlebensrate von mehr als 99 Prozent gerechtfertigt wird, kann nicht ewig andauern.

Selbst wenn wissenschaftliche Studien zeigen, dass Impfstoffe allein die Menschheit nicht aus der Covid-19-Krise befreien können, stürzen sich die Regierungen kopfüber in die Schaffung einer «geimpften Wirtschaft», ohne die Folgen zu bedenken. Es ist Zeit für eine Injektion von Vernunft und eine fundierte demokratische Debatte.

In dieser Woche ist etwas Erstaunliches passiert, das – wäre da nicht der medienindustrielle Komplex, der die Mächtigen verhätschelt und verwöhnt – die Journalisten zu einem Aufschrei über unseren zunehmend gefangenen Planeten veranlassen sollte. Was die Welt stattdessen zu hören bekam, war die ohrenbetäubende Kakophonie der Grillen.

Als ein Reporter die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern fragte, ob der pazifische Inselstaat möglicherweise in zwei verschiedene Klassen von Bürgern – geimpfte und ungeimpfte – aufgespalten werden könnte, liess Arden nichts unversucht, als sie mit ihrem typischen Grinsen antwortete: «So ist es. Also jep. Jep.»

Auf die Frage des Journalisten, warum sie die Apartheid befürworte, antwortete Ardern, die bereits Impfungen für Regierungsangestellte vorgeschrieben hat, ganz unwissenschaftlich, dass «Menschen, die geimpft wurden, wissen wollen, dass sie in der Nähe anderer geimpfter Menschen sind; sie wollen wissen, dass sie sich in einer sicheren Umgebung befinden».

Unter normalen Umständen – d.h. bevor die Wissenschaft mit Füßen getreten und schreiend ins finstere Mittelalter zurückgeschickt wurde – wäre Ardens empörende Bemerkung von der politischen und der medizinischen Fachwelt mit Nachdruck diskutiert worden. Schliesslich sollten sich die Geimpften absolut sicher fühlen, wenn sie sich unter die Ungeimpften an stickigen öffentlichen Orten mischen, da sie ja angeblich geschützt sind? Ist das nicht der Sinn der Impfstoffe, die Geimpften zu schützen und uns zu einem gewissen Grad an «Normalität» zurückzubringen? Wenn nicht, warum dann der unaufhörliche Druck, jeden einzelnen Menschen auf dem Planeten zu impfen, und zwar nicht nur einmal, wie ursprünglich versprochen, sondern mehrfach? Die Antwort lautet, zumindest laut Königin Ardern, dass sich jeder unter seinen Mitmenschen wieder «sicher» fühlen kann. Das macht absolut keinen Sinn, zumal neue Studien keinen erkennbaren Rückgang der Infektionsraten unter den Geimpften zeigen. Warum also auf Nummer sicher gehen, wenn genau das Gegenteil der Fall zu sein scheint?

Ich stehe kurz davor, meinen Job zu verlieren, kann nicht reisen, nicht auswärts essen, nicht in einem Hotel übernachten, nicht ins Fitnessstudio gehen, keine Geschäfte ausser Supermärkten betreten (vorerst), und meine Familie sagt mir, dass sie mich nicht sehen will, aus Angst, die «Regeln» zu verletzen. ... Ist das von nun an das «Leben»? – Geronimo ??? ? (@NototyrannyNOW) October 26, 2021

In einer kürzlich von Harvard-Forschern durchgeführten Studie, die im European Journal of Epidemiology veröffentlicht wurde, wurde festgestellt, dass bei der Betrachtung von Statistiken auf der ganzen Welt «keine erkennbare Beziehung zwischen dem Prozentsatz der vollständig geimpften Bevölkerung und den neuen COVID-19-Fällen zu bestehen scheint...» Die Forscher verpassten dem konventionellen (politischen) Denken einen brutalen Schlag, indem sie enthüllten, dass «die Trendlinie einen geringfügig positiven Zusammenhang nahelegt, so dass Länder mit einem höheren Prozentsatz der vollständig geimpften Bevölkerung HÖHERE (Hervorhebung hinzugefügt) COVID-19-Fälle pro 1 Million Menschen aufweisen».

Das ist eine wirklich schockierende Entdeckung, die eine ernsthafte öffentliche Debatte verdient, jetzt, da in weiten Teilen der Welt eine Impfpflicht eingeführt wird, die mit dem Verlust von Arbeitsplätzen und Leben einhergeht. Doch anstatt die Gesundheitskrise mit einem Mindestmass an Zurückhaltung und Bescheiden-

heit anzugehen, schlagen viele Politiker genüsslich Kapital aus der Pandemie und nutzen sie als Gelegenheit, um immer mehr politische Macht anzuhäufen. Dieser beunruhigende Trend ist in weiten Teilen der westlichen Hemisphäre zu beobachten, wo, was wohl einer der grössten Zufälle der Neuzeit ist, eine Gruppe gleichgesinnter liberaler Politiker das Schicksal der Menschheit in ihren Händen hält. Das kann beim besten Willen nicht als etwas Gutes angesehen werden. Auch wenn diese Personen der Pharmaindustrie keinen besonderen Gefallen schuldig sind, so spricht doch ihr kollektives Handeln – die Verweigerung der gleichen Freiheitsrechte für Ungeimpfte wie für andere Bürger, einschliesslich der Unternehmen – gegen eine solche Annahme.

Wie lässt sich also diese beispiellose Machtübernahme erklären, die weltweit stattfindet? Am besten ist es, die unübertroffene Macht der Medien zu untersuchen, die die Botschaft von autoritären Covid-Diktatoren wie Jacinda Ardern und ihr unbeirrtes Festhalten an einem fragmentierten Apartheidstaat verbreiten. Alles im Namen der Gesundheit, versteht sich.

Noam Chomsky sagt, die «richtige Antwort» auf die Ungeimpften sei «darauf zu bestehen, dass sie von der Gesellschaft isoliert werden» <https://t.co/T34V7anDGI> pic.twitter.com/1bBzURPeEi – Max Blumenthal (@MaxBlumenthal) September 2, 2021e.



Die politische Kommentatorin Chantelle Baker erklärte gegenüber Sky News Australia, dass Ardern in Neuseeland praktisch die «volle Kontrolle» über die Berichterstattung habe, weil die Regierung «Hunderte von Millionen» an die Medien gezahlt habe. Im Gegenzug haben die Bürger nun kompromittierte Journalisten am Hals, die «nur auf die Förderung von Jacinda und ... ihre ideologischen Ideen drängen».

Rund um den Globus, in einem anderen machtgerigen liberalen Hotspot, geniesst der kanadische Premierminister Justin Trudeau ebenfalls eine nicht geringe Unterstützung der Mainstream-Medien. In ihrem Haushaltsplan für 2019 hat die Bundesregierung ausgewählte Medien mit 600 Millionen Dollar an Subventionen bedacht, wobei der überwiegende Teil des Geldes natürlich an linksgerichtete Publikationen ging.

«Trudeaus Rettungsaktion für die Medien wird die Zeitungsbranche nicht retten», warnte Derek Fildebrandt, Herausgeber des «Western Standard», einer der letzten freien und unabhängigen Medien in Kanada. «Es wird sie in einen selbstgefälligen, komatösen Zustand am Lebenserhaltungssystem versetzen, in der Angst, dass jederzeit der Stecker gezogen werden könnte, wenn sie gegen ihren Herrn handeln.»

Die Befugnis zur Ausrufung des Pandemiezustands wird nach den Gesetzen, die den Notstand in Victoria ersetzen sollen, auf den Premierminister übergehen.

Bei Verstössen drohen Geldstrafen von bis zu 90.000 Dollar oder zwei Jahre Gefängnis. Daniel Andrews bezeichnete dies als einen Sieg für die Verantwortlichkeit. @msanto92 #9News pic.twitter.com/TYz1t2hUN8 – 9News Melbourne (@9NewsMelb) October 26, 2021



Südlich der Grenze, in den Vereinigten Staaten von Submission, stehen die liberal dominierten Medien zu fast 100 Prozent hinter Joe Biden und seiner Impfpflicht. Die Medien beschönigen das Thema, obwohl mehrere Bundesstaaten, darunter Texas, Florida und Arizona, einen Schlusstrich gezogen haben und ihren Bürgern Schlupflöcher einräumen, um der drakonischen «Impfen-oder-den-Arbeitsplatz-verlieren»-Haltung zu entkommen.

Zurück im pazifischen Becken, in Australien, wo die neuen Covid-Fälle auf ein Rinnsal zurückgegangen sind, schöpft der Premierminister von Victoria, Daniel Andrews, kräftig aus dem Topf der absoluten Macht und versucht, einen Gesetzentwurf durchzupeitschen, der ihn ermächtigen würde, wie ein degenerierter Cäsar alle künftigen Pandemien und die erforderlichen Notfallmassnahmen zu verkünden.

In einem entzückenden Dokument mit dem Titel «Roadmap» – das ein bisschen wie eine Mad-Max-Fortsetzung daherkommt – postuliert Andrews, der anscheinend nebenbei als Doktor arbeitet, wenn er nicht gerade vorgibt, eine Führungspersönlichkeit zu sein, dass «es eine Zeit geben wird, in der die Einwohner Victorias, die sich nicht impfen lassen wollen, zurückbleiben werden ...», wenn die Australier beginnen, «in diesem Staat zu einer «geimpften Wirtschaft» überzugehen und sicherzustellen, dass wir die richtigen Systeme haben».

Das sind wirklich beunruhigende Worte, von denen nur wenige Menschen erwarten würden, dass sie von einem westlichen Staatsoberhaupt im 21. Jahrhundert kommen. Sie widersprechen der demokratischen Theorie so sehr, dass die Frage des Machtmissbrauchs nicht ausgeschlossen werden kann. Ich vermute, dass dies der wahre Grund dafür ist, dass die «progressiven» Radikalen, die jetzt in den USA Überstunden machen, um die Gesellschaften auf der ganzen Welt zu spalten, dieselben Leute sind, die Thomas Jefferson aus den Annalen der amerikanischen Geschichte streichen wollen, angefangen mit steinernen Darstellungen seiner Existenz.

Im zweiten Absatz der Unabhängigkeitserklärung, die er verfasst hat, sagt Jefferson bekanntlich: «Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich geschaffen sind, dass sie von ihrem Schöpfer mit bestimmten unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind, dass unter diesen das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit sind.»

In der sogenannten Five-Eyes-Allianz, die sich aus den USA, Grossbritannien, Australien, Kanada und Neuseeland zusammensetzt, bedroht eine hausgemachte Tyrannei, die auf einer schleichenden medizinischen Apartheid beruht, «das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glück» schlimmer als alle früheren Tyrannen der Geschichte zusammen. Covid-19 hat die unerträglichen Zustände, unter denen Millionen von Menschen von Auckland bis Alaska jetzt leiden, nicht verursacht; was unsere derzeitige Krise verursacht hat, ist die rücksichtslose Reaktion auf Covid-19, die zunehmend nicht auf medizinischer Wissenschaft, sondern auf reinem politischem Opportunismus zu beruhen scheint. Dieser tragische Zustand, der durch eine Krankheit mit einer Überlebensrate von mehr als 99 Prozent gerechtfertigt ist, kann nicht ewig andauern. Er muss vielmehr sofort beendet werden.

QUELLE: HUMANITY IS SLEEPWALKING TOWARDS MEDICAL APARTHEID. WE NEED AN HONEST DEBATE BEFORE IT'S TOO LATE

Was ich gerade der «New York Times» über das völlige Scheitern und die Katastrophe des COVID-19-Impfstoffs erzählt habe

uncut-news.ch, November 2, 2021

Anfang der Woche erhielt ich diese E-Mail von der «New York Times»:

«Hallo Herr Root,

Ich bin Medienreporter bei der «New York Times». Mein Kollege und ich arbeiten an einer Geschichte über falsche oder irreführende Impfstoff-Fehlinformationen im Audio-Bereich ... Sie haben auf Facebook gesagt, dass der Impfstoff «nicht funktioniert» und «ein kompletter Fehlschlag» ist. Haben Sie dazu einen Kommentar?»

Ich möchte meine Antwort an die New York Times weitergeben:

Sicher, ich habe einen Kommentar. Jedes Wort, das ich sage, basiert auf Wissenschaft und Fakten.

Das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) ist die einzige derzeitige wissenschaftliche Methode zur Messung von Todesfällen und Verletzungen durch Impfstoffe – einschliesslich des Impfstoffs COVID-19. Es ist nicht mein System. Es basiert nicht auf Politik. Es hat nichts mit konservativen oder liberalen Ansichten zu tun.

Es handelt sich um ein wissenschaftlich fundiertes medizinisches Meldesystem, das von der Regierung und den Centers for Disease Control and Prevention bereitgestellt wird.

Es ist die einzige Möglichkeit, Todesfälle, verkrüppelnde Verletzungen und unerwünschte Wirkungen von Impfstoffen zu erfassen. Es wird bereits seit vielen Jahrzehnten verwendet.

Niemand in der medizinischen Gemeinschaft oder in den Medien hat VAERS jemals in der Geschichte ignoriert oder verunglimpft – bis jetzt.

Hier sind die VAERS-Zahlen: Mehr als 17.000 Amerikaner sind durch diesen Impfstoff gestorben – meist durch Schlaganfälle, Herzinfarkte und Blutgerinnsel. Über 800.000 sind verletzt, viele von ihnen im Krankenhaus (über 83.000), viele mit lebensbedrohlichen Krankheiten (über 18.000) und viele andere dauerhaft behindert (über 26.000).

Diese Informationen sind alle öffentlich zugänglich und werden von der CDC bereitgestellt. Dies kann von niemandem in den Medien als «irreführend» bezeichnet werden. Die eigentliche Definition von «irreführend» wäre es, VAERS entweder zu verunglimpfen oder zu ignorieren und Ihren Lesern nicht täglich darüber zu berichten.

Die Zahl der an VAERS gemeldeten Todesfälle und schwerwiegenden Verletzungen ist jetzt dramatisch höher als in den letzten 30 Jahren zusammen. Dies ist in nur 10 Monaten geschehen.

Das ist eine Tatsache. Fakten können nicht «irreführend» sein.

In der jüngeren Geschichte Amerikas hat die Ärzteschaft mehrfach ein Impfstoffprogramm wegen einer geringen Zahl von Todesfällen ausgesetzt oder abgebrochen. Die erste Regel der Medizin lautet: «Der Arzt darf nicht schaden.» Bei jedem Anzeichen von Schaden sollte und muss ein Impfstoff infrage gestellt und/oder ausgesetzt werden.

Niemals hätten wir uns vorstellen können, dass ein Impfstoff mit über 17.000 Todesfällen und über 800.000 Nebenwirkungen in Verbindung gebracht werden könnte.

Dennoch wurden die offiziellen VAERS-Zahlen von den Mainstream-Medien und den sozialen Medien – einschliesslich Ihrer «New York Times» – geschwärzt. Jedes Mal, wenn etwas nicht diskutiert oder erörtert wird und als «irreführend» verunglimpft wird, weil es von der offiziellen Darstellung der Regierung abweicht, würde ich das im besten Fall als die Definition von «Intoleranz» und im schlimmsten Fall als Tyrannei bezeichnen.

Noch mehr Fakten und WISSENSCHAFT ...

Es liegen Studien aus vielen Ländern vor, insbesondere aus Grossbritannien und Israel, die folgendes belegen:

Nr. 1: Der Impfstoff versagt in der Tat kläglich – eine grosse Mehrheit der jüngsten Fälle, Krankenhausaufenthalte und Todesfälle sind unter doppelt geimpften Personen. FAKT.

Nr. 2: Die Zahl der Fälle ist in Ländern mit höheren Impfquoten etwas höher und in Ländern mit niedrigeren Impfquoten etwas niedriger.

Dies sind sachliche, glaubwürdige, wissenschaftliche Studien aus mehreren Ländern.

Also ja, ich stelle diesen Impfstoff in Frage, und ja, ich bin ernsthaft besorgt über die nachgewiesenen Todesfälle und Verletzungen, die kurzfristig direkt auf diesen Impfstoff zurückzuführen sind (wie aus dem

VAERS-Meldesystem hervorgeht), und ich bin besonders besorgt über die langfristigen Auswirkungen dieses Impfstoffs.

Wenn die «New York Times» glaubt, dass irgendetwas von dem, was ich gesagt habe, «irreführend» ist, dann verstehen Sie offensichtlich die Definition von «Wissenschaft» nicht. Ich zitiere nur Regierungs-, CDC- und wissenschaftliche Studien aus mehreren Ländern.

Noch wichtiger ist, dass die eigentliche Definition von «Wissenschaft» darin besteht, Fragen zu stellen und zu debattieren.

Wer keine Fragen stellt, vor allem angesichts so vieler an COVID-19 erkrankter Amerikaner, die doppelt geimpft sind, und so vieler Toter oder Verletzter, die direkt auf den Impfstoff zurückzuführen sind, wie von VAERS berichtet, ist entweder naiv, leichtgläubig, blind, taub oder sehr dumm.

Ich bin stolz darauf, dass meine Zeit an der Columbia University mich gelehrt hat, kritisch zu denken, Fragen zu stellen, niemals das als Tatsache zu akzeptieren, was eine Regierungsbehörde oder eine Autoritätsperson sagt, und immer ein furchtloser Debattierer zu sein.

Übrigens fordere ich die «New York Times» auf, eine Debatte zu diesem Thema zu veranstalten. Ich würde mich freuen, mit jedem «Experten» über diesen speziellen COVID-19-Impfstoff und die von VAERS und Studien in aller Welt berichteten Fakten zu diskutieren. Lassen Sie uns das tun.

KRIEG

P.S. Nachdem ich diese Antwort abgeschickt hatte, wurde berichtet, dass 77,7% der COVID-19-Todesfälle in Illinois letzte Woche unter geimpften Menschen auftraten. Ausserdem wurde berichtet, dass es in Irland einen massiven COVID-19-Ausbruch gibt, obwohl das Land zu 91% geimpft ist. Und in Grossbritannien wurde eine umfassende, einjährige Studie veröffentlicht, die beweist, dass geimpfte Menschen genauso wahrscheinlich COVID-19 verbreiten wie ungeimpfte.

Die Debatte ist beendet. Der Impfstoff ist ein Fehlschlag. Das Impfmandat muss jetzt beendet werden.

Wayne Allyn Root ist als «der konservative Krieger» bekannt. Waynes neues Bestseller-Buch, «The Great Patriot Protest & Boycott Book», ist erschienen. Wayne ist Gastgeber der landesweit ausgestrahlten Sendung «Wayne Allyn Root: Raw & Unfiltered» (Roh und ungefiltert) auf USA Radio Network, täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr EST, und des «WAR RAW»-Podcasts.

QUELLE: WHAT I JUST TOLD THE NEW YORK TIMES ABOUT THE COMPLETE FAILURE AND DISASTER OF THE COVID-19 VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/was-ich-gerade-der-new-york-times-ueber-das-voellige-scheitern-und-die-katastrophe->

EU-Abgeordnete zu Corona-Impfung: «Ich werde mich nicht zum Versuchskaninchen degradieren lassen»

2 Nov. 2021 13:43 Uhr

Mehrere Mitglieder des EU-Parlaments haben sich letzte Woche auf einer Pressekonferenz in Strassburg gegen COVID-19-Pässe und Corona-Impfungen ausgesprochen. Die meiste Aufmerksamkeit erhielt jedoch die EU-Abgeordnete Christine Anderson (AfD). Sie erklärte, es habe «in der gesamten Geschichte der Menschheit noch nie eine politische Elite gegeben, die sich ernsthaft um das Wohlergehen der normalen Menschen sorgt».

EU-Abgeordnete zu Corona-Impfung: «Ich werde mich nicht zum Versuchskaninchen degradieren lassen.»

Quelle: www.globallookpress.com



Archivbild – 18. November 2018, Sachsen-Anhalt, Magdeburg:

Die AfD-Abgeordnete Christine Anderson spricht auf der Delegiertenkonferenz der Alternative für Deutschland.

In Strassburg fand letzte Woche eine Konferenz mit dem Titel «Verteidigung der Grundrechte durch Bekämpfung des Missbrauchs des Digitalen Grünen Zertifikats» statt, die von den EU-Abgeordneten Christine Anderson, Francesca Donato, Ivan Vilibor Sinčić und Cristian Terheş gehalten wurde.

Auf der Pressekonferenz äusserten die Abgeordneten ihre Besorgnis über die Verwendung des digitalen COVID-Zertifikats sowie über Corona-Impfungen im Allgemeinen. Sie kritisierten die EU-Regierungen, die ihren Bevölkerungen die Impfstoffe aufzwingen würden.

Der rumänische EU-Abgeordnete Terheş äusserte sich empört über den EU-Impfstoffvertrag. Diesen hielt er vor die Kameras, um zu zeigen, wie viele Passagen geschwärzt worden waren. Terheş fragte: «Wurden Sie ausreichend darüber informiert, was wirklich vor sich geht? Sie zwingen also den europäischen Bürgern ein medizinisches Produkt auf, ohne dass sie wissen, was in diesen Verträgen steht.»

Es war jedoch Christine Anderson (AfD), deren Aussagen die Aufmerksamkeit aller auf sich zog. Anderson sagte unter anderem, dass sie sich niemals dazu zwingen lassen werde, sich impfen zu lassen. Es habe «in der gesamten Geschichte der Menschheit noch nie eine politische Elite gegeben, die sich ernsthaft um das Wohlergehen der normalen Menschen gesorgt hat».

Vollständiges Transkript:

In ganz Europa haben die Regierungen grosse Anstrengungen unternommen, um die Menschen zu impfen. Man hat uns versprochen, dass die Impfungen die Welt verändern und unsere Freiheit wiederherstellen würden. (...) Es hat sich herausgestellt, dass nichts davon der Wahrheit entspricht. Durch die Impfung werden Sie nicht immun, Sie können sich immer noch mit dem Virus anstecken und Sie können immer noch infektiös sein.

Das Einzige, was dieser Impfstoff mit Sicherheit bewirkt hat, war, dass Milliarden und Abermilliarden von Dollar in die Taschen der Pharmaunternehmen geflossen sind.

Ich habe im April gegen das digitale Umweltzertifikat gestimmt. Leider wurde es dennoch angenommen, was zeigt, dass es nur eine Minderheit von Abgeordneten gibt, die wirklich für europäische Werte eintreten. Die Mehrheit der Abgeordneten unterstützt aus mir unbekannten Gründen offensichtlich die Unterdrückung des Volkes, während sie – schamlos – behauptet, dies geschehe zum Wohle des Volkes.

Aber es ist nicht das Ziel, das ein System unterdrückerisch macht, es sind immer die Methoden, mit denen das Ziel verfolgt wird. Wann immer eine Regierung behauptet, dass ihr das Wohl des Volkes am Herzen liegt, sollten Sie noch einmal darüber nachdenken.

In der gesamten Geschichte der Menschheit hat es noch nie eine politische Elite gegeben, die sich ernsthaft um das Wohlergehen der normalen Menschen sorgt. Warum sollten wir glauben, dass das jetzt anders ist? Wenn das Zeitalter der Aufklärung etwas gebracht hat, dann sicherlich dies: Nehmen Sie nie etwas, was Ihnen eine Regierung erzählt, für bare Münze.

Hinterfragen Sie immer alles, was eine Regierung tut oder nicht tut. Suchen Sie immer nach Hintergedanken. Und fragen Sie immer «cui bono?», wer profitiert?

Wann immer eine politische Elite eine Agenda so stark vorantreibt und zu Erpressung und Manipulation greift, um ihren Willen durchzusetzen, können Sie fast immer sicher sein, dass Ihr Nutzen definitiv nicht das ist, was sie im Sinn hatten.

Was mich betrifft, so lasse ich mich nicht mit irgendetwas impfen, das nicht ordnungsgemäss untersucht und getestet wurde und für das es keine stichhaltigen wissenschaftlichen Beweise gibt, dass der Nutzen die möglichen langfristigen Nebenwirkungen der Krankheit selbst überwiegt, über die wir bis heute nichts wissen.

Ich werde mich nicht zu einem Versuchskaninchen degradieren lassen, indem ich mich mit einem experimentellen Medikament impfen lasse, und ich werde mich ganz sicher nicht impfen lassen, weil meine Regierung es mir vorschreibt und mir im Gegenzug verspricht, dass ich dafür Freiheit erhalte.

Lassen Sie uns eines klarstellen: Niemand gewährt mir Freiheit, denn ich bin ein freier Mensch.

Also fordere ich die Europäische Kommission und die deutsche Regierung heraus: Werfen Sie mich ins Gefängnis, sperren Sie mich ein und werfen Sie von mir aus den Schlüssel weg. Aber Sie werden mich niemals zwingen können, mich impfen zu lassen, wenn ich, der freie Bürger, der ich bin, mich dafür entscheide, mich nicht impfen zu lassen.

Quelle: <https://de.rt.com/europa/126503-eu-abgeordnete-zu-corona-impfung/>

22 Studien und Berichte wecken Zweifel an der Wirksamkeit des COVID-Impfstoffs und der Impfung von Kindern

uncut-news.ch, November 1, 2021

childrenshealthdefense.org: Die Beweise dafür, dass die COVID-Impfstoffe gegen die Delta-Variante nicht so wirksam sind wie behauptet, zeigen die Probleme mit Impfvorschriften auf, die die Arbeitsplätze von Millionen von Menschen bedrohen, und lassen weitere Zweifel an der Notwendigkeit der Impfung von Kindern aufkommen.

Die Beweise häufen sich, dass die COVID-19-Impfstoffe gegen die Delta-Variante, die sich im Herbst 2021 durchgesetzt hat, nicht so wirksam sind wie angegeben.

Die Delta-Variante lernt zu gedeihen. Die Beweise haben sich weiter gehäuft und zeigen, dass die Geimpften eine ähnliche (sehr hohe) Viruslast aufweisen wie die Ungeimpften, und dass die Geimpften ebenso infektiös sind.

Die Gesamtheit der Ergebnisse deutet darauf hin, dass die weltweite Infektionsexplosion – nach der Doppelimpfung, z.B. in Israel, Grossbritannien, den USA usw. –, die wir erlebt haben, möglicherweise darauf zurückzuführen ist, dass die Geimpften die Epidemie/Pandemie auslösen und nicht die Ungeimpften. Wir haben gegen den Wildtyp des Virus geimpft, der nicht länger ein dringendes Problem darstellt.

Die Daten scheinen darauf hinzudeuten, dass die Infektion im Verhältnis 50:50 verläuft (Geimpfte gegenüber Ungeimpften), während das Vereinigte Königreich 70% der Todesfälle bei den Geimpften (Delta-Variante) meldet, obwohl es eine Debatte über die Differenzierung auf der Grundlage des Alters von <50 gegenüber >50 Jahren gibt.

Offensichtlich sind es die Geimpften, die sich anstecken und somit das Virus in weitaus höherem Masse weitergeben. Dies entkräftet die Forderung nach Impfpässen.

Das Modell der Marek-Krankheit («undichte», nicht sterilisierende, nicht neutralisierende, unvollkommene Impfstoffe, die zwar die Symptome lindern, aber die Infektion oder Übertragung nicht stoppen) bei Hühnern und das Konzept der antigenen Erbsünde (wenn eine anfängliche Exposition oder Grundierung des Immunsystems suboptimal ist (Eugyppius), z.B. die Impfung mit den Epitopen des Spike-Proteins 2020, dann ist die suboptimale Grundierung im Grunde «fixiert». Das heisst, es präjudiziert die lebenslange Immunantwort bei erneuter Exposition aufgrund des Immungedächtnisses oder des Lernens.

Hier präsentiere ich eine Kombination aus 22 Studien und Geschichten, die unterstreichen, wie gross das Problem für die National Institutes of Health, die Centers for Disease Control and Prevention, die U.S. Food and Drug Administration und die Impfstoffentwickler ist.

Sie verdeutlicht die Probleme mit den Impfstoffvorschriften, die derzeit die Arbeitsplätze von Millionen von Menschen bedrohen. Sie lässt weitere Zweifel an den Argumenten für die Impfung von Kindern aufkommen.

Beispielhafte Fälle:

Gazit et al. aus Israel zeigten, dass «SARS-CoV-2-naive Geimpfte ein 13,06-faches (95% CI, 8,08 bis 21,11) erhöhtes Risiko für eine Durchbruchinfektion mit der Delta-Variante hatten, verglichen mit den zuvor Infizierten».

Acharya et al. fanden «keinen signifikanten Unterschied bei den Zyklusschwellenwerten zwischen geimpften und ungeimpften, asymptomatischen und symptomatischen Gruppen, die mit SARS-CoV-2 Delta infiziert waren».

Riemersma et al. fanden «keinen Unterschied in der Viruslast, wenn sie ungeimpfte Personen mit solchen verglichen, die Impfstoff-«Durchbruchs»-Infektionen hatten. Darüber hinaus werden Personen mit Impfstoff-Durchbruchinfektionen häufig positiv getestet und weisen eine Viruslast auf, die der Fähigkeit entspricht, infektiöse Viren auszuschcheiden».

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass «geimpfte Personen, wenn sie sich mit der Delta-Variante infizieren, eine Quelle für die Übertragung von SARS-CoV-2 auf andere sein können».

Sie berichteten über «niedrige Ct-Werte (<25) bei 212 von 310 vollständig geimpften (68%) und 246 von 389 (63%) ungeimpften Personen. Bei der Untersuchung einer Untergruppe dieser Proben mit niedrigem Ct-Wert wurde in 15 von 17 Proben (88%) von ungeimpften Personen und in 37 von 39 (95%) von geimpften Personen infektiöses SARS-CoV-2 nachgewiesen».

Chemaitelly et al. berichteten über eine Studie in Katar, aus der hervorging, dass die Wirksamkeit des Impfstoffs (Pfizer) nach 5 bis 6 Monaten fast auf Null zurückging und selbst der unmittelbare Schutz nach ein bis zwei Monaten stark übertrieben war.

Einem Bericht von Siri zufolge entfallen bis zu 90% der Krankenhausaufenthalte in den USA auf die Geimpften.

Riemersma et al. berichteten über Daten aus Wisconsin, die bestätigen, dass geimpfte Personen, die sich mit der Delta-Variante infiziert haben, SARS-CoV-2 auf andere (geimpfte und ungeimpfte) Personen übertragen können (und dies auch tun).

Sie fanden eine erhöhte Viruslast bei den ungeimpften und geimpften symptomatischen Personen (68% bzw. 69%, 158/232 und 156/225). Dies bedeutet, dass es keinen Unterschied zwischen geimpften und ungeimpften Personen in Bezug auf die Ansteckung und Übertragung (symptomatisch) gab.

Darüber hinaus wurden bei den asymptomatischen Personen erhöhte Viruslasten (29% bzw. 82%) bei den ungeimpften und geimpften Personen festgestellt. Dies deutet darauf hin, dass sich die Geimpften leicht infizieren, das Virus beherbergen, kultivieren und übertragen können, und dies möglicherweise unwissentlich tun.

Subramanian berichtet, dass der beobachtete Anstieg von COVID-19 nicht mit dem Grad der Impfung zusammenhängt, wenn 68 Länder und 2947 Bezirke in den USA untersucht werden. Mit anderen Worten, es gibt keine klar erkennbare Beziehung (vielleicht eine geringfügig positive Assoziation, bei der eine höhere Impfung die Übertragung nicht verringert).

Chau et al. (HCWs in Vietnam, Ho Chi Minh) untersuchten die Übertragung der SARS-CoV-2-Delta-Variante bei geimpftem Gesundheitspersonal in Vietnam, und ihre Ergebnisse bringen die Landschaft der COVID-19-Injektionen weiter ins Wanken und liefern katastrophale Ergebnisse.

69 Beschäftigte im Gesundheitswesen wurden positiv auf SARS-CoV-2 getestet. 62 nahmen an der klinischen Studie teil. Die Forscher berichteten: «Es wurden 23 vollständige Genomsequenzen erhalten. Sie gehörten alle zur Delta-Variante und unterschieden sich phylogenetisch von den zeitgenössischen Sequenzen der Delta-Variante, die aus Fällen mit gemeinschaftlicher Übertragung gewonnen wurden, was auf eine kontinuierliche Übertragung zwischen den Arbeitnehmern hindeutet. Die Viruslast der Fälle, die mit der bahnbrechenden Delta-Variante infiziert waren, war 251-mal höher als die der Fälle, die mit alten Stämmen infiziert waren, die zwischen März und April 2020 nachgewiesen wurden.»

Ein CDC-Bericht von Brown im MMWR (Barnstable, Massachusetts, Juli 2021) ergab, dass von 469 Fällen von COVID-19 74% bei vollständig geimpften Personen auftraten. «Die Geimpften hatten im Durchschnitt mehr Viren in der Nase als die Ungeimpften, die sich infiziert hatten.»

Nosokomialer Krankenhausausbuch in Finnland (Ausbreitung unter HCW und Patienten): «Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Ausbruch gezeigt hat, dass trotz vollständiger Impfung und universeller Maskierung des Gesundheitspersonals Durchbruchinfektionen durch die Delta-Variante über symptomatisches und asymptomatisches Gesundheitspersonal stattfanden und nosokomiale Infektionen verursachten.»

Ein nosokomialer Ausbruch in einem israelischen Krankenhaus (der sich auch auf HCW und Patienten ausbreitete) zeigte, dass PSA und Masken im Gesundheitswesen im Wesentlichen unwirksam waren. Die Indexfälle waren in der Regel vollständig geimpft, und die meisten (wenn nicht alle) Übertragungen erfolgten zwischen Patienten und Personal, das maskiert und vollständig geimpft war, was die hohe Übertragung der Delta-Variante zwischen geimpften und maskierten Personen unterstreicht.

Der Bericht Nr. 42 der britischen Gesundheitsbehörde Public Health England (Seite 23) gab Anlass zu ernster Besorgnis, als er berichtete, dass «die N-Antikörperreaktion im Laufe der Zeit nachlässt und (iii) jüngste Beobachtungen aus Überwachungsdaten der UK Health Security Agency (UKHSA) zeigen, dass die N-Antikörperspiegel bei Personen, die sich nach zwei Impfdosen infizieren, niedriger zu sein scheinen».

Dieser britische Bericht Nr. 42 (Tabelle 2, Seite 13) sowie die Berichte 36 bis 41 zeigen einen ausgeprägten und sehr beunruhigenden Trend, nämlich dass die doppelt geimpften Personen eine höhere Infektionsrate (pro 100.000) aufweisen als die nicht geimpften, und zwar insbesondere in den älteren Altersgruppen, z.B. ab 30 Jahren.

Die Direktorin der CDC, Rochelle Walensky, hat zugegeben, dass die Impfstoffe die Übertragung nicht verhindern, was das Eingeständnis eines gescheiterten Impfstoffs ist.

Levin et al. führten eine sechsmonatige prospektive Längsschnittstudie mit geimpften Mitarbeitern des Gesundheitswesens durch, die monatlich auf das Vorhandensein von Anti-Spike-IgG und neutralisierenden Antikörpern getestet wurden ... sie fanden heraus, dass «sechs Monate nach Erhalt der zweiten Dosis des BNT162b2-Impfstoffs die humorale Reaktion bei Personen im Alter von 65 Jahren oder älter erheblich abnahm, insbesondere bei Männern...»

40% der lokalen Covid-19-Fälle in Syracuse, New York, betreffen die Geimpften.

Israel: Ein führender israelischer Gesundheitsbeamter berichtete, dass 95% der schweren und 90% der neuen Krankenhauseinweisungen für COVID-19 auf die Geimpften entfallen.

Suthar et al. untersuchten die Dauerhaftigkeit der Immunreaktionen auf den BNT162b2 mRNA-Impfstoff. Sie analysierten die Antikörperreaktionen auf den homologen Wu-Stamm sowie auf mehrere bedenkliche Varianten, einschliesslich der neu auftretenden Mu-Variante (B.1.621), und die T-Zell-Reaktionen bei einer Untergruppe dieser Freiwilligen sechs Monate (Tag 210 nach der Erstimpfung) nach der zweiten Dosis ... «Die Daten zeigen ein deutliches Nachlassen der Antikörperreaktionen und der T-Zell-Immunität gegen SARS-CoV-2 und seine Varianten sechs Monate nach der zweiten Immunisierung mit dem BNT162b2-Impfstoff.»

Nordström in Schweden berichten über ihre Studie, die zeigt, dass (die Kohorte umfasste 842.974 Paare (N=1.684.958), darunter Personen, die mit 2 Dosen ChAdOx1 nCoV-19, mRNA-1273 oder BNT162b2

geimpft wurden, geimpften und nicht geimpften Vergleichspersonen) «Die Wirksamkeit des BNT162b2-Impfstoffs gegen die Infektion nahm schrittweise von 92% (95% CI, 92-93, $P<0.001$) an Tag 15–30 auf 47% (95% CI, 39-55, $P<0.001$) an Tag 121–180 ab, und ab Tag 211 konnte keine Wirksamkeit mehr festgestellt werden (23%; 95% CI, -2-41, $P=0.07$).»

Der Aufruf von CDC-Direktorin Rochelle Walensky und Dr. Fauci zu Auffrischungsimpfungen sagt im Grunde alles, was man wissen muss: Der Impfstoff hat die Versprechen nicht gehalten.

Yahi et al. berichteten, dass «im Falle der Delta-Variante neutralisierende Antikörper eine geringere Affinität für das Spike-Protein haben, während erleichternde Antikörper eine auffallend erhöhte Affinität aufweisen. Daher kann ADE ein Problem für Menschen sein, die Impfstoffe erhalten, die auf der ursprünglichen Spike-Sequenz des Wuhan-Stamms basieren (entweder mRNA oder virale Vektoren)».

Israel bereitet sich auf eine vierte Auffrischungsimpfung vor, und es zeigt sich, dass der Impfstoff sein überzogenes Versprechen nicht einhalten kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass viele Menschen den Impfstoff wollen und dass es ihnen freistehen sollte, ihn als Individuen zu akzeptieren. Der öffentliche Nutzen einer allgemeinen Impfung wird heute stark angezweifelt, und es sollte nicht erwartet werden, dass sie zur Beseitigung der sozialen Kosten des Virus beiträgt, geschweige denn von den Regierungen vorgeschrieben wird.

Ursprünglich veröffentlicht vom Brownstone Institute.

Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten und Meinungen sind die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten von Children's Health Defense wider.

QUELLE: 22 STUDIES AND REPORTS RAISE DOUBTS ABOUT COVID VACCINE EFFICACY AND VACCINATING CHILDREN

Quelle: <https://uncutnews.ch/22-studien-und-berichte-wecken-zweifel-an-der-wirksamkeit-des-covid-impfstoffs-und-der-impfung-von-kindern/>

Die meisten Menschen sind selbst zu krass selbstschädigendem Verhalten bereit, wenn eine Mehrheit das verlangt.

uncut-news.ch, Oktober 31, 2021

Würden Sie eine giftige Substanz inhalieren, wenn Sie sehen, dass mehrere andere Menschen im Raum dies seelenruhig tun und nichts dabei zu finden scheinen? Würden Sie zustimmen, dass zwei plus zwei fünf ergibt, wenn eine Autorität dies behauptet und wenn auch Ihr Nachbar, Ihre Schwester, die meisten Kollegen sowie alle Talkshowgäste von Anne Will dem beipflichten? Sagen Sie nicht vorschnell «nein», denn sozialpsychologische Experimente zeigen, dass die meisten Menschen quasi mehrheitshörig sind. Es sind auch schon tausende junge Männer mit Hurra-Gebrüll in sinnlose Kriege gezogen, weil sie das Gefühl hatten, die Gesellschaft als Ganzes erwarte das von ihnen. Der nachfolgende Artikel von Damian Bruce beschreibt die psychodynamischen Prozesse in Bedrohungssituationen und weshalb sich eine grosse Zahl von Menschen darüber einig sein kann, das evident Falsche zu tun.

Der Rauchraum und die sich versammelnde Menge

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in einem Raum und dieser beginnt sich mit Rauch zu füllen. Zuerst ist es nur ein wenig, aber Sie können sehen, wie er durch die Lüftungsschlitze eindringt. Die anderen Menschen, die mit Ihnen im Raum sind, scheinen nicht beunruhigt zu sein. Als Sie sie darauf hinweisen, zucken sie nur mit den Schultern. Bald ist die Luft dick vom Rauch, und Sie können die anderen Leute nicht mehr klar sehen. Sie sprechen sie erneut an, aber nichts geschieht. Sie reagieren mit Gleichgültigkeit. Sie scheinen mit der Situation völlig zufrieden zu sein. Was tun Sie nun?

Dies war ein Experiment, das 1969 von den Forschern Bibb Latané und John Darley durchgeführt wurde. Sie untersuchten den «Bystander-Effekt», vor allem als Reaktion auf die Ermordung einer jungen Frau in New York City, die Berichten zufolge von 38 Personen beobachtet wurde, von denen keine eingriff oder gar die Polizei rief, obwohl das Verbrechen 35 Minuten dauerte. Ihre Untersuchungen führten zur Schlussfolgerung, dass Unbeteiligte in solchen Szenarien ein geringeres Verantwortungsgefühl haben, wenn mehrere andere Unbeteiligte in der Nähe sind. Im Grunde genommen ging jeder der 38 Zeugen davon aus, dass einer der anderen einschreiten oder die Polizei rufen würde. Und so unternahm niemand etwas (1).

Latané und Darley führten Experimente durch, um ein ähnliches Szenario zu reproduzieren, und die Ergebnisse bestätigten diese Schlussfolgerung. Das oben beschriebene Smoke Room Experiment ging jedoch noch einen Schritt weiter. In diesem Experiment wurde die Gefahr von einer dritten Partei auf den Beobachter selbst (die Versuchsperson) verlagert. Wenn eine Person das Gefühl hat, dass sie selbst in Gefahr ist, würde sie doch sicher nicht versäumen, Alarm zu schlagen?

Also setzten die beiden Forscher einen Freiwilligen in ein Wartezimmer und baten ihn, einen Fragebogen auszufüllen. Sie setzten zwei Schauspieler in den Raum, die ebenfalls Fragebögen ausfüllten. Dann setzten sie den Rauch frei, der zwar harmlos war, aber einen Hustenreiz auslöste. Die beiden Schauspieler verhiel-

ten sich dem Rauch gegenüber völlig gleichgültig und zeigten keine Besorgnis. Die naive Versuchsperson hingegen konnte frei handeln. Was würden sie tun?

Das Experiment wurde mehrmals mit mehreren Versuchspersonen durchgeführt, und am Ende füllten die meisten von ihnen, obwohl sie anfangs sichtlich erschrocken waren, einfach wieder ruhig ihre Fragebögen aus. Die Gleichgültigkeit ihrer Begleiter liess ihre Bedenken wegen des Rauchs verschwinden. Wie die Psychotherapeutin Lauren Slater in ihrem ausgezeichneten Buch «Opening Skinner's Box» über das Experiment schreibt:

«Sie beschlossen, den Notfall als harmlosen Ausfall der Klimaanlage zu interpretieren, und im Bann dieser Geschichte machten sie einfach weiter, bis viele Minuten verstrichen waren und sich ein feiner weisser Film in ihren Haaren und auf ihren Lippen bildete und der Prüfer hereinkam und den Versuch abbrach.» (2)

Diese Schlussfolgerung wird noch verstärkt, wenn man sich die Ergebnisse ansieht, die erzielt wurden, als man das Experiment mit Versuchspersonen durchführte, die ganz allein im Raum sassen. In diesen Fällen erkannten die Versuchspersonen den Rauch fast immer als Notfall und verliessen schnell den Raum, um ihn zu melden. Da es niemanden gab, der sie beeinflussen konnte, zweifelten sie nicht an sich selbst und handelten instinktiv.

Es ist ein faszinierendes Experiment, denn es zeigt deutlich, was wir nicht gerne zugeben, dass wir passiv, aber stark von den Handlungen der Menschen um uns herum beeinflusst werden, und zwar auf eine Weise, die wir kaum wahrnehmen.

Selbst wenn unser Leben möglicherweise in Gefahr ist und wir es eigentlich besser wissen müssten, fällt es uns schwer, gegen den vorherrschenden Konsens der Masse zu handeln.

Wir gehen davon aus, dass die Menge Recht haben muss, egal wie sehr es unseren eigenen Überzeugungen oder Instinkten widerspricht. Der ganze Raum mag in Flammen stehen, aber wenn alle anderen so tun, als ob es nicht so wäre, wer bin ich dann, um zu widersprechen?

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Wissenschaftler, der für ein grosses Pharmaunternehmen arbeitet. Sie arbeiten an der Entwicklung und Herstellung von Medikamenten. Eine weltweite Pandemie bricht aus, und Sie nehmen sie ernst, denn Sie kennen sich ein wenig mit solchen Dingen aus. Dann ist die Rede von einem Impfstoff. «Nein», denken Sie, «das wird noch lange dauern, bis der fertig ist.» Aus Ihrer Arbeit wissen Sie, dass es in der Regel etwa ein Jahrzehnt dauert, bis ein neuer Impfstoff entwickelt, getestet und in Serie produziert ist. Aber Sie beobachten erstaunt, wie in nur wenigen Monaten eine brandneue Technologie auf der Grundlage von Boten-RNA entwickelt wird, die darauf abzielt, Zellen in Ihrem Körper so umzukodieren, dass sie Spike-Protein, ein charakteristisches Merkmal des Virus, produzieren. (Später erfahren Sie, dass die Entwicklung nur zwei Tage gedauert hat.)

So etwas ist noch nie zuvor gemacht worden, und der Wissenschaftler in Ihnen ist beeindruckt und sogar ein bisschen neidisch, dass er nicht dabei ist. Aber wollen Sie den Impfstoff selbst einnehmen? Nein. «Dafür ist es noch viel zu früh», denken Sie. «Es wird Jahre dauern, bis ich weiss, dass er sicher genug ist.»

Dies ist kein erdachtes Szenario. Es beschreibt mehrere tatsächliche Gespräche mit verschiedenen Wissenschaftlern Ende letzten Jahres, in die ich eingeweiht war. Alle diese Wissenschaftler, die nicht dem gesellschaftlichen, akademischen und staatlichen Druck ausgesetzt waren, der bald darauf folgte, konnten sich nicht vorstellen, einen neuen, noch nicht zugelassenen Impfstoff mit einer neuartigen Zelltechnologie zu verwenden. Alles, was sie wussten, sagte ihnen, dass sie warten sollten.

Und was wurde aus diesen Wissenschaftlern?

Nun, sie wurden natürlich alle geimpft.

Eine Wissenschaftlerin lebt in einer Welt, in der eine neue, nicht zugelassene Impfstofftechnologie ohne langfristige Sicherheitsdaten auf den Markt kommt. Sie ist sehr misstrauisch, aber niemand sonst ist es. Sie versucht, ihre Bedenken zu äussern, aber niemand ist interessiert. Alle um sie herum tun so, als sei es völlig normal, ein solches Produkt einzunehmen. Auch das Fernsehen sagt ihr, dass es ganz normal ist, und die Regierung tut es auch. Bald verhalten sich auch ihre Kollegen so, ihre Mentoren. Sie sind unbesorgt, unaufgeregt. Alle nehmen es hin. Sogar die Kinder, sogar die schwangeren Frauen. Haben sie alle unrecht?

Was macht die Wissenschaftlerin?

Wir kennen die Antwort schon, oder?

Sie beruhigt sich und füllt ihren Fragebogen aus.

Es ist klar, dass es schwer ist, sich gegen eine Menschenmenge zu stellen, selbst wenn sie klein ist. Klar ist auch, oder sollte es zumindest sein, dass die heutige Menge, die von Covid ins Leben gerufen wurde und von den Medien, der Regierung, Big Tech und jeder erdenklichen grossen Institution unterstützt wird, die grösste Menge ist, die die Welt je gesehen hat. Vielleicht passen Ihre bereits vorhandenen Überzeugungen und Werte zu dieser Menge und Sie haben Ihre Entscheidungen auf legitime und kohärente Weise getroffen. Wenn dem so ist, brauchen Sie sich wohl keine Sorgen zu machen.

Aber für den Rest von uns oder für diejenigen, die sich einfach nicht mehr sicher sind, ist es wichtig, dass wir versuchen, uns daran zu erinnern, wie wir dachten und was wir glaubten, bevor diese Menge versuchte, uns zu verschlingen.

QUELLE: THE SMOKY ROOM AND THE GATHERING CROWD

ÜBERSETZUNG: RUBIKON

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-meisten-menschen-sind-selbst-zu-krass-selbstschaedigendem-verhalten-bereit-wenn-eine-mehrheit-das-verlangt/>

In Australien werden nun Häuser und Bankkonten beschlagnahmt wegen Verstosses gegen die COVID-Vorschriften

uncut-news.ch, November 1, 2021

Australien



In einem Land, das die meiste Zeit der letzten zwei Jahre unter Verschluss gehalten wurde, sehen sich die Australier einer neuen Bedrohung gegenüber: Bürger, die wegen Verstosses gegen die drakonischen COVID-Vorschriften des Landes zu einer Geldstrafe verurteilt wurden und diese nicht beglichen haben oder konnten, denen wird jetzt ihre Wohnung/Häuser beschlagnahmt oder ihre Bankkonten werden eingefroren, damit die Regierung die verhängten Geldstrafen in Höhe von 5,2 Millionen Dollar eintreiben kann. Die Regierung versucht auch, die Hotelrechnungen von Reisenden einzutreiben, die aufgrund der COVID-Vorschriften gezwungen waren, in Quarantäne zu gehen.

Da die Geldbussen und die geschuldeten Beträge so hoch sind, mussten einige Personen auf Ratenzahlungen zurückgreifen. Andere, die nicht zahlen können oder wollen, werden an Inkassobüros verwiesen, die gegen sie vorgehen, indem sie «Bankkonten oder Löhne pfänden, Grundbesitz abrechnen oder Führerscheine einziehen», berichtet Daily Mail.

(Anmerkung: Siehe <https://www.dailymail.co.uk/news/article-10136275/Unpaid-Covid-fines-taken-bank-accounts-seized-homes-Queensland.html>)

Quelle: <https://uncutnews.ch/in-australien-werden-nun-haeuser-und-bankkonten-beschlagnahmt-wegen-verstosses-gegen-die-covid-vorschriften/>

Dr. McCullough: Corona-Impfstoff dringt in das Herz ein, woraufhin der Körper das Herz angreift

uncut-news.ch, November 1, 2021

Weltweit sind zahlreiche Fälle von Myokarditis, einer Entzündung des Herzmuskels, nach einer Corona-Impfung gemeldet worden. Der amerikanische Internist und Kardiologe Peter McCullough erklärte im Gespräch mit dem Arzt Alfred Johnson, wie eine Corona-Impfung eine Herzmuskelentzündung verursachen kann.

Er sagte, dass sich eine durch eine natürliche Infektion verursachte Myokarditis deutlich von einer durch den Impfstoff verursachten Myokarditis unterscheidet. Fälle von Myokarditis, die nach einer natürlichen Koronarinfection auftreten, sind mild, betonte Dr. McCullough.

Der Internist sagte, dass es inzwischen Studien gibt, die zeigen, dass die Lipid-Nanopartikel direkt in das Herz gelangen. «Dann produziert das Herz das Spike-Protein und der Körper greift das Herz an.» Die mRNA ist in diesen Lipid-Nanopartikeln verpackt, damit sie vom Körper nicht direkt abgebaut und in die Zellen aufgenommen werden kann.

McCullough sagte auch, dass die Troponinwerte bei einer durch den Impfstoff verursachten Myokarditis 10 bis 100 Mal höher sind als bei einer durch eine natürliche Infektion verursachten Myokarditis. Bei einer Herzschiädigung haben die Menschen eine erhöhte Menge Troponin im Blut.

«Neunzig Prozent der Kinder, die nach der Impfung eine Myokarditis bekommen, müssen ins Krankenhaus eingeliefert werden», sagte er.



Quelle: <https://uncutnews.ch/dr-mccullough-corona-impfstoff-dringt-in-das-herz-ein-woraufhin-der-koerper-das-herz-an-greift/>

Dr. Peter McCullough: N-STEMI-Herzinfarkte, die durch Blutgerinnsel verursacht werden, sind weltweit eine Pandemie

uncut-news.ch, November 1, 2021



Eine bestimmte Art von Herzinfarkt ist weltweit auf dem Vormarsch. Mediziner in Schottland haben einen starken Anstieg einer potenziell tödlichen Art von Herzinfarkt, dem sogenannten N-STEMI, festgestellt. Dieser Zustand ist die Folge von teilweise blockierten Arterien, die die Blutzufuhr zum Herzen unterbrechen. Er verursacht weniger Gewebeschäden als ein normaler STEMI-Anfall, kann aber ebenso tödlich sein. Um das Leben der Betroffenen zu retten, werden Stents in ihre Arterien eingesetzt. Während die Zahl der STEMI-Anfälle seit Jahren stabil geblieben ist und bei etwa 750 Fällen pro Jahr liegt, sind die Fälle von N-STEMI in letzter Zeit sprunghaft angestiegen. Ärzte des Golden Jubilee National Hospital in Clydebank verzeichneten im Sommer einen kontinuierlichen Anstieg der N-STEMI-Herzinfarkte um 25 Prozent. Dieses Krankenhaus nimmt normalerweise 240 N-STEMI-Patienten pro Monat auf, aber in den Monaten Mai, Juni und Juli stieg die Zahl der N-STEMI-Herzinfarktpatienten auf über 300 pro Monat.

Das Einsperren der Bevölkerung und der Entzug ihrer Lebensgrundlage hat schwerwiegende Nebenwirkungen

Die Herzpatienten strömten aus dem gesamten Netz der nationalen Gesundheitsdienste in das Golden Jubilee National Hospital, von NHS Greater Glasgow über Clyde, Dumfries und Galloway bis hin zu Ayrshire

und Arran, Forth Valley und den Highlands. Im Laufe des Sommers musste das Krankenhaus die Zahl seiner kardiologischen Betten um 44 Prozent erhöhen, da die Mitarbeiter des Gesundheitswesens einen erhöhten Bedarf an Herzinfarktpatienten bewältigen mussten.

Die Ärzte versuchen herauszufinden, warum die Zahl der N-STEMI-Anfälle so stark angestiegen ist. Während der Abriegelungen hatten die Menschen weniger Zugang zu Gesundheitsuntersuchungen und blieben den Krankenhäusern eher fern, wenn sie keine Atembeschwerden hatten. Mitchell Lindsay, leitender Kardiologe am Golden Jubilee National, sagte, man könne «keine Beweise» dafür finden, dass der Anstieg der N-STEMI-Anfälle «eine Folge verzögerter Versorgung oder verpasster Gelegenheiten» sei.

Während der ersten beiden Wellen der Abriegelung gab es keinen ähnlichen Anstieg der Herzinfarkte. Die Ärzte glauben, dass die Menschen in den letzten beiden Jahren der Abriegelung sesshafter geworden sind und nicht in der Lage waren, mit all den neuen Stressfaktoren fertig zu werden, die durch die Abriegelung entstanden. Sie glauben auch, dass viele Patienten während der Abriegelung die Symptome eines Herzinfarkts ignoriert haben, weil sie nicht in ein Krankenhaus gehen und riskieren wollten, infiziert und von ihrer Familie getrennt zu werden. «Es gibt wahrscheinlich fünf bis zehn Ursachen, die alle miteinander verbunden sind», sagte Lindsay.

Die entzündlichen, blutgerinnungsfördernden Covid-Impfstoffe tragen zum Anstieg der kardialen Notfälle bei

Die Ärzte haben die Rolle der Covid-19-Impfstoffe bei diesem medizinischen Fallout nicht erwähnt. Diese Impfstoffe verursachen nachweislich Blutgerinnsel und belasten das Herz-Kreislauf-System der geimpften Patienten mit Entzündungszuständen. Forschungsergebnissen zufolge stört das SARS-CoV-2-Spike-Protein die Funktion der menschlichen Herzperizyten und trägt durch CD147-Rezeptor-vermittelte Signalübertragung zu mikrovaskulären Erkrankungen bei.

Im Sommer 2021 ist die Zahl der Schwerstkranken sprunghaft angestiegen, da sich die kardiovaskuläre Gesundheit im ganzen Land und auf der ganzen Welt verschlechtert. Diese Pandemie von Herzinfarktpatienten hat zu einer Verknappung der Krankenhausbetten und zu langen Wartezeiten in den Notaufnahmen geführt. Aufgrund all dieser neuen, durch Impfungen verursachten Gesundheitsprobleme stecken die Krankenwagen Berichten zufolge in Warteschlangen vor den Krankenhäusern fest. Das Einsperren der Bevölkerung für blutgerinnungsfördernde Spike-Protein-Injektionen hat ernste (beabsichtigte) Folgen.

Aufgrund des psychologischen und physiologischen Stresses und der Entzündungen, die den Menschen auferlegt werden, musste das Krankenhaus im Jahr 2021 eine Rekordzahl von Angioplastien durchführen. Die Patienten kommen mit teilweise verstopften Arterien, die Stents benötigen. Die Stents werden benötigt, um die Blutgefässe zu öffnen und den Blutfluss zum Herzen aufrechtzuerhalten. In der Vergangenheit konnten sich viele dieser Patienten in einem Krankenhaus erholen, das näher an ihrem Wohnort liegt. Jetzt werden jedoch viele Patienten im Jubilee behalten, weil kleinere Krankenhäuser bereits voll mit Herzpatienten sind, die noch versuchen, sich zu erholen.

QUELLE: DR. PETER MCCULLOUGH

Quelle: <https://uncutnews.ch/dr-peter-mccullough-n-stemi-herzinfarkte-die-durch-blutgerinnsel-verursacht-werden-sind-weltweit-eine-pandemie/>

Die kommende Regierung wird beim Freiheitsabbau neue Wege beschreiten – wir kommen vom Plandemie-Regen in die Klima-Traufe.

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 17:00 Uhr, von Tom-Oliver Regenauer

Die grün lackierte Tyrannei

«Freiheit ist Sklaverei» hiess einer der Partei-Slogans in George Orwells «1984». «Wir müssen die Freiheit einschränken, damit nicht noch schlimmere Freiheitsbeschränkungen künftig notwendig werden», echot die aktuelle Politik. Gemeint ist: Nur eine Art Klimanotstand heute könnte die voll ausgereifte Ökodiktatur in der Zukunft verhindern. Dabei dürften Corona-Totalitarismus und neuer Klima-Ausnahmestand einander nahtlos ablösen oder sogar zeitweise gleichzeitig an unseren Freiheitsrechten nagen. Christian Lindner (FDP) kündigte für die Ampelregierung ein neues Ressort an. Damit übergeben Merkel, Drosten, Wieler und Co. die Staffel im Wettlauf um totale Kontrolle der Bürger an Baerbock oder Habeck. Einer der beiden moralresistenten Politiker wird das neue Ressort wohl übernehmen. Bei der erwartbaren grün gewendeten Staatskunst sieht unser Autor schwarz.

«Die Regierung ist hauptsächlich eine kostspielige Organisation, die sich mit Übeltätern abgibt und die Leute besteuert, die sich ordentlich aufführen. Für die anständigen Menschen tut die Regierung ziemlich wenig – abgesehen davon, dass sie sie ärgert.» (Edgar Watson Howe).

Die Mehrheit der Bevölkerung ist scheinbar noch immer davon überzeugt, dass die Coronamassnahmen und die im Zuge der Viren-Jagd ausgerollte Infrastruktur von temporärer Natur seien. Dass diese Annahme

falsch ist und die vorhandenen Überwachungsmechanismen künftig auch für andere Zwecke genutzt werden, implizieren die Äusserungen von Christian Lindner (FDP), der im Rahmen der Ampel-Sondierungsgespräche und laut Spiegel jüngst verlauten liess, die nächste Bundesregierung um ein neues Ressort erweitern zu wollen – nämlich um ein Ministerium für Klimaschutz. Das verheisst nichts Gutes für Grundgesetz und Bürgerrechte.

Auch wenn Die Grünen dies derzeit noch nicht bestätigen wollen – vergleiche Spiegel –, ist davon auszugehen, dass der Klimawandel als nächster Hebel für staatliche Übergriffigkeit gegenüber dem Bürger herhalten muss. Das Bundesverfassungsgericht hat bereits den Weg für weitere Einschränkungen der Grundrechte aufgrund der Klimakrise geebnet und hält in einem verklausulierten Beschluss vom 24. März 2021 fest:

«Das Grundgesetz verpflichtet unter bestimmten Voraussetzungen zur Sicherung grundrechtsgeschützter Freiheit über die Zeit und zur verhältnismässigen Verteilung von Freiheitschancen über die Generationen. Subjektivrechtlich schützen die Grundrechte als intertemporale Freiheitssicherung vor einer einseitigen Verlagerung der durch Artikel 20a Grundgesetz (GG) aufgegebenen Treibhausgasminderungslast in die Zukunft. Auch der objektivrechtliche Schutzauftrag des Artikels 20a GG schliesst die Notwendigkeit ein, mit den natürlichen Lebensgrundlagen so sorgsam umzugehen und sie der Nachwelt in solchem Zustand zu hinterlassen, dass nachfolgende Generationen diese nicht nur um den Preis radikaler eigener Enthaltensamkeit weiter bewahren könnten.

Die Schonung künftiger Freiheit verlangt auch, den Übergang zu Klimaneutralität rechtzeitig einzuleiten.» Vereinfacht gesagt: Mit zeitnahen Eingriffen in die Grundrechte der Menschen ist die noch stärkere Beschneidung der Freiheitsrechte künftiger Generationen zu vermeiden.

Nachdem im Zuge der COVID-19-Krise bereits die Infrastruktur für umfassendes «Track-and-Trace» sowie der digitale Impfausweis implementiert wurden, ist es nicht mehr weit bis zur Einschränkung der individuellen Mobilität über den automatisch berechneten CO₂-Fussabdruck. Der individuelle, über eine App ermittelte Status wird definieren, ob und wie weit man reisen kann und mit welchem Verkehrsmittel. Selbst der tägliche Konsum wäre über ein CO₂-Zertifikat leicht steuer- und sanktionierbar.

Nein, die Pandemie-Infrastruktur wird nicht verschwinden. Ebenso wenig wie die Zensur im Internet durch das Netzwerkdurchsetzungsgesetz und die Diskriminierung ganzer Bevölkerungsgruppen durch 3G- oder 2G-Reglements. Sie wurde im Zuge der Coronakrise installiert, um dann vielfältigen Zwecken der Machterhaltung und Bevölkerungskontrolle dienlich zu sein. Das unterstreicht unter anderem das Projekt HERA, eine Initiative der Europäischen Kommission zum dauerhaften Unterhalt eines supranationalen Notstandsregimes. Man wappnet sich für die permanente Pandemie. Ausgestattet mit einem jährlichen Budget von einer Milliarde Euro.

Damit ist klar, dass sowohl Impfpass als auch Massenüberwachung durch permanente Kontaktverfolgung dauerhafter Bestandteil des Lebens aller Europäer werden sollen. Das unterstreicht Jens Spahn, wenn er ankündigt, die epidemische Lage von nationaler Tragweite zwar Ende November 2021 beenden zu wollen – aber Regelungen wie 3G und 2G ebenso wenig wie die Maskenpflicht zurückzunehmen. Die Massnahmen sind seit Langem von ihrem ursprünglich kommunizierten Zweck entkoppelt und haben sich im Alltag unreflektierter Menschen als neue Normalität manifestiert. Sie werden oft unbedarft hingenommen – gerade so wie Sicherheitskontrollen und Personenscanner an Flughäfen.

Wir erinnern uns: Die nach 9/11 verabschiedeten Antiterrorgesetze gelten allesamt bis heute. Infrastruktur und spezielle Gremien sind ebenfalls noch operativ oder in anderen Governance-Strukturen aufgegangen. Und das Weisse Haus hat auch 2021, ganze zwei Dekaden nach dem Angriff auf das World Trade Center, den nationalen Notstand wegen terroristischer Bedrohungen verlängert. Wer kann so naiv sein anzunehmen, dass sich die Auswirkungen auf den Machtzuwachs des Staatsapparates im Rahmen gesundheitlicher Notstände anders darstellen sollten als im Kampf gegen den Terrorismus?

Epidemien und Pandemien sind zeitlich begrenzt. Egal wie fatal sie wüten – oder eben nicht. Mit schwindendem Risiko nimmt die Angst vor der Bedrohung ab. Und in Korrelation die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber Einschränkungen ihrer Grundrechte. Der Klimawandel dagegen ist eine unbefristete Lösung für den Bedarf der Machthaber nach Krisen, Bedrohungen und Disruptionen, die notwendig sind, um eigennützige Agenden voranzutreiben. Das Narrativ der globalen Klima-Apokalypse lässt sich beliebig lange und intensiv bewirtschaften.

Das zeigt schon die erste Publikation des Club of Rome von 1972 «The Limits to Growth». Spätestens seit diesem Zeitpunkt findet sich das Schreckensgespenst der Erderwärmung in allen Gazetten, und der Mainstream warnt vor dem nahenden Weltuntergang. Auch wenn dieser immer wieder verschoben werden muss und die natürlichen Ressourcen des Planeten augenscheinlich ergiebiger sind als zunächst von Wissenschaftlern berechnet und vorausgesagt.

Noch 1956 sagte der amerikanische Geologe Marion King Hubbert voraus, dass die Erdölvorräte um die Jahrtausendwende erschöpft sein würden. Ungeachtet dessen steigt die weltweite Fördermenge seither konstant an – und ein Ende ist weder absehbar noch realistisch. Denn Erdöl ist als Bestandteil unzähliger

Produkte und vor allem von Kunststoffen derzeit kaum kosteneffizient ersetzbar. Und die Ölindustrie viel zu einflussreich, als dass man sie von der weiteren Ausbeutung der globalen Vorkommen abhalten könnte. Natürlich sind die verheerenden Auswirkungen des menschlichen Handelns auf die Natur nicht von der Hand zu weisen, man möge nur einmal die von Mikroplastik durchzogenen, überfischten und vergifteten Ozeane betrachten. Oder die jährlich schwindende Fläche von intaktem Regenwald. Die meist von Grosskonzernen betriebenen Frevel an der Natur als Hebel zur Unterdrückung der Menschen und für machtpolitische Ziele zu missbrauchen, ist jedoch schlichtweg Betrug.

Denn unternommen wird nichts. Die Politik sieht tatenlos zu, wie sich das Kapital nimmt, was es braucht. Die Regierenden garnieren unterdes Klimakonferenzen mit leeren Worthülsen und wiederholen die relevanten Mantras — während Tanker auf hoher See Giftmüll verklappen, in Brasilien die Wälder brennen und der nächste Ölteppich Küstentiere mit einem schwarzen Film überzieht. Taten sagen eben oft mehr als Worte.

«Demokratie heisst, die Wahl haben. Diktatur heisst, vor die Wahl gestellt sein.» (Jeannine Luczak).

Egal wie man die Bedrohungen, die von der Umweltzerstörung ausgehen, gewichtet – diese als Hebel zur fortwährenden Unterdrückung der Menschheit einzusetzen, anstatt sich um die realen Probleme und Verursacher zu kümmern, ist niederträchtig. Eine Eigenschaft, derer sich mittlerweile wohl alle Spitzenpolitiker rühmen dürfen. So ist davon auszugehen, dass die vordergründig liberale FDP mit dem Vorstoss zum Klimaministerium in die gleiche Kerbe schlägt wie die Europäische Kommission mit HERA oder die US-Regierung mit dem Patriot Act.

Es geht um strategische, nachhaltige Paradigmenwechsel, die im Zuge disruptiver Ereignisse angestossen und implementiert werden. Vergleicht man den soziopolitischen Status quo, den Schutz von Privatsphäre und Bürgerrechten oder die Medienlandschaft des Jahres 2000 mit dem Stand von 2021, hat uns das Trio Infernale aus 9/11, COVID-19 und Klimakatastrophe schon recht «weit gebracht». Es wird deutlich: Der Faschismus in Europa ist kein Relikt vergangener Zeiten. All das, um das eigentliche Problem des herrschenden kapitalistischen Systems in den Hintergrund treten zu lassen: den Bankrott des Finanzsystems.

Der Klima-Notstand ist ausgerufen. Fridays for Future hungerstreikt medienwirksam für die Rettung des Planeten in der Hauptstadt. Karl Lauterbach fordert Lockdowns zum Klimaschutz – und der Sommer 2021 samt Hochwasserkatastrophe spielt dem Narrativ der heranpreschenden Apokalypse in die Karten. Seit Monaten war klar, welcher Kurs von den machtvollen Volksvertretern nach der Bundestagswahl gesetzt werden würde.

Sich in Anbetracht der Erfahrungen mit dem Viren-Wahn vorzustellen, dass Projekte wie die Net-Zero-Alliance der Vereinten Nationen am Ende darauf hinauslaufen, die Individualmobilität der Weltbevölkerung über das Monitoring des CO₂-Ausstosses drastisch einzuschränken, bedarf wenig Fantasie.

Deutschland geht diesen Weg nicht allein. Praktisch alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben die Agenda 2030 ratifiziert und identische Strategien zu Legislatio, Gesetzgebung, in ihren Ländern gemacht – ohne dass die Bürger in demokratischen Prozessen darüber abgestimmt hätten. Von Elitisten finanzierte Thinktanks und Stiftungen entwickeln Studien und Szenarien, der supranationale Staatenbund definiert darauf basierend globale Richtlinien, und die Mitgliedsländer setzen um. Global Governance statt Global Government.

Vielleicht lautet der Slogan für die Agenda 2030 der Vereinten Nationen deshalb «Transforming our World» (unsere Welt transformieren). Die Financiers und Leithammel des neuen weltumspannenden Kooperatismus klären mit dem unauffälligen Possessivpronomen «our» (unsere) in der Mitte des Mission Statements auf dem von ihnen initiierten Strategiepapier schlichtweg die Eigentumsverhältnisse auf dem Planeten.

Verwaltung durch Strukturen, einflussreich wie eine Regierung. Aber gesteuert wie ein Konzern.

Der Bürger wird nicht mehr aktiv einbezogen.

In diesem System werden Rechtsmittel wirkungslos und Nationalstaaten obsolet. Das isolierte Individuum soll die Welt retten, indem es pariert. Und zwar den Imperativen des neuen Klimaministeriums gehorchend. Egal wie totalitär und übergriffig diese schlussendlich sein mögen. Die Coronakrise war dahingehend eine ausgezeichnete Vorbereitung. Denn die Bevölkerung hat sich zwischenzeitlich an Konditionierung und sinnlose oder gar destruktive Massnahmen gewöhnt. Merkel, Drost, Wieler und Co übergeben die Staffel im internationalen Wettrüsten des technokratischen Totalitarismus an Baerbock oder Habeck. Denn einer der beiden moralresistenten Politiker-Imitatoren wird das neue Ressort wohl übernehmen.

«Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden.» (Helmut Schmidt).

Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/die-grun-lackierte-tyrannei>

Schon «geboostert»? Kritik an Spahn-Werbung für «Auffrischimpfung» für alle

30 Okt. 2021 09:29 Uhr

«Jetzt informieren & Impfschutz boostern!» – mit diesen Worten hatte Jens Spahn kürzlich für die sogenannte Auffrischungsimpfung geworben. Nun kommt Kritik von Ärztevertretern. Derartige Impfungen seien derzeit nur für wenige bestimmte Gruppen empfohlen.



Frisch «geboostert»: Spahn auf dem CDU-Landesparteitag in Bielefeld im Oktober 2021

Ärztevertreter üben Kritik an der Aussage von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zu einer Corona-Auffrischungsimpfung für alle. Spahn hatte die Risikogruppen genannt, für die eine solche Nachimpfung (auch «Booster» genannt) besonders empfohlen ist, und hatte dann darauf hingewiesen, dass das grundsätzlich auch für Jeden möglich ist.

Armin Beck, Vorstandsmitglied des Hausärzteverbands, sagte dem zur SPD-nahen Madsack-Mediengruppe gehörenden Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND):

«Wir sind verärgert, dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn Erwartungen schürt, Booster-Impfungen seien für alle möglich. Die Hausärzte folgen der Empfehlung der Ständigen Impfkommission, und diese empfiehlt aktuell Drittimpfungen nur für über 70-Jährige und wenige andere Gruppen.»

Durch Spahns Äusserungen werde nun aber der Aufklärungs- und Diskussionsbedarf in den Praxen grösser. Wenn die Ständige Impfkommission (Stiko) ihre Empfehlung ausweite, würden die Hausärzte auch diese Personengruppen impfen, kündigte er an.

Spahn hatte am Donnerstag auf Twitter geschrieben:

«Nachdem ich als #COVID19-Genesener im Mai eine Impfdosis bekommen habe, erhielt ich heute meine Auffrischungsimpfung. Freue mich, dass wir gestern mit über 100.000 #Booster-Impfungen einen Tagesrekord erzielt haben. Meine Bitte an alle: Jetzt informieren & Impfschutz boostern!»

Auch der bayerische Ministerpräsident Markus Söder warb am Freitag vehement für die Drittimpfung. Auf Twitter schrieb er:

«Der Impfprozess muss weiter vorangebracht werden. Jeder sollte seiner Vorbildfunktion gerecht werden und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Wir brauchen eine eigene Kampagne für die Drittimpfung – unabhängig von Altersgrenzen.»

Der Präsident der Bundesärztekammer Klaus Reinhardt erklärte gegenüber dem RND: «Für die Notwendigkeit von Auffrisch-Impfungen für Menschen jeglichen Alters gibt es bisher keine ausreichende wissenschaftliche Evidenz.»

Nur noch etwa 33.000 Arztpraxen in Deutschland beteiligen sich am Impfprogramm. Zu den Hochzeiten der Impfkampagne im Sommer boten noch über 70.000 Praxen die Verabreichung der bedingt zugelassenen Impfstoffe an.

Quelle: <https://de.rt.com/inland/126421-schon-geboostet-kritik-an-spahn/>

Massenpsychosen sind eine echte globale Pandemie

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021

- Eine Massenpsychose ist definiert als «eine Epidemie des Wahnsinns», die auftritt, wenn ein «grosser Teil der Gesellschaft den Bezug zur Realität verliert und in Wahnvorstellungen versinkt».
- Wir befinden uns mitten in einer Massenpsychose, ausgelöst durch unerbittliche Panikmache in Verbindung mit Datenunterdrückung und Einschüchterungstaktiken.
- In Grossbritannien sind die psychiatrischen Überweisungen für erstmalige psychotische Episoden zwischen April 2019 und April 2021 um 75% gestiegen.

- Die Raten von Angstzuständen und Depressionen sind im Jahr 2020 weltweit dramatisch gestiegen. Schätzungen gehen davon aus, dass die COVID-Pandemie zu zusätzlichen 76 Millionen Fällen von Angstzuständen und 53 Millionen Fällen von schweren depressiven Störungen geführt hat, die über die jährlichen Normen hinausgehen, wobei Frauen und jüngere Menschen unverhältnismässig stark betroffen sind.
- Die Zahl der Überweisungen für psychische Erkrankungen bei Kindern hat sich im Vereinigten Königreich seit Beginn der Pandemie verdoppelt; bei 16% der Kinder zwischen 5 und 16 Jahren wurde 2020 eine psychische Störung diagnostiziert, gegenüber 10,8% im Jahr 2017.

Eine Massenpsychose ist definiert als «eine Epidemie des Wahnsinns», die auftritt, wenn ein «grosser Teil der Gesellschaft den Bezug zur Realität verliert und in Wahnvorstellungen versinkt». Die Hexenprozesse des 16. und 17. Jahrhunderts sind ein klassisches Beispiel dafür. Heute befinden wir uns mitten in einer weiteren Massenpsychose, die durch unerbittliche Angstmacherei in Verbindung mit Datenunterdrückung und Einschüchterungstaktiken aller Art ausgelöst wird.

Das 20-minütige Video «Mass Psychosis – How an Entire Population Becomes Mentally Ill» (Massenpsychose – Wie eine ganze Bevölkerung psychisch krank wird), das von After Skool und Academy of Ideas erstellt wurde, erklärt die Taktiken, mit denen Geisteskrankheiten im grossen Stil gezüchtet und genährt werden.

Panikmache erzeugt Wahnsinn

Eine Reihe von Experten für psychische Gesundheit haben sich besorgt über die unverhohlene Panikmache während der COVID-19-Pandemie geäussert und davor gewarnt, dass diese ernsthafte psychiatrische Auswirkungen haben kann. In einem Artikel im «Evie Magazine» vom 22. Dezember 2020 sprach S.G. Cheah über das Auftreten von Massenwahnsinn, der durch die «wahnhaftige Angst vor COVID-19» verursacht wird.

Selbst wenn die Statistiken auf die extrem niedrige Sterblichkeitsrate bei Kindern und jungen Erwachsenen hinweisen (0,002% im Alter von 10 Jahren und 0,01% im Alter von 25 Jahren), werden die jungen und gesunden Menschen immer noch durch den Würgegriff irrationaler Angst terrorisiert, wenn sie mit dem Coronavirus konfrontiert werden, schrieb Cheah und fügte hinzu:

«Anstatt sich der Realität zu stellen, lebt die wahnhaftige Person lieber in ihrer Welt der Illusionen. Aber um weiterhin die Realität vorzutäuschen, müssen sie dafür sorgen, dass alle anderen um sie herum ebenfalls so tun, als lebten sie in ihrer Fantasiewelt.»

Einfacher ausgedrückt: Die wahnhaftige Person lehnt die Realität ab. Und bei dieser Ablehnung der Realität müssen die anderen mitspielen, wie sie die Welt sehen, sonst ergibt ihre Welt keinen Sinn für sie. Deshalb wird die wahnhaftige Person wütend, wenn sie jemandem begegnet, der nicht mit ihrem Weltbild übereinstimmt ...

Das ist einer der Gründe, warum es so viele Menschen gibt, die gerne dafür plädieren, alle medizinischen Experten zum Schweigen zu bringen, deren Ansichten den Richtlinien der WHO oder der CDC widersprechen. «Befolge die Regeln!» wird wichtiger als die Frage, ob die Regeln überhaupt legitim waren.

In einem Interview vom Dezember 2020 (siehe unten) gab der Psychiater und Medizinrechtsexperte Dr. Mark McDonald ebenfalls zu Protokoll, dass «die wahre Krise der öffentlichen Gesundheit in der weit verbreiteten Angst liegt, die sich zu einer Form von Massenwahnspsychose entwickelt hat».

Wir haben die ersten tiefgreifenden Schocks dieser Krise bereits hinter uns gelassen, und es ist äusserst besorgniserregend, dass die Zahl der Überweisungen [an die psychische Gesundheit] weiterhin so hoch ist. ~ Brian Dow, stellvertretender Geschäftsführer von Rethink Mental Illness

Er ging sogar so weit, den Aussenbereich seines Hauses oder Büros als «Freiluft-Irrenhaus» zu bezeichnen, wo er davon ausgehen muss, «dass jede Person, die ich treffe, geisteskrank ist», solange sie nicht das Gegenteil beweist.

Berichte über psychotische Episoden nehmen in Grossbritannien stark zu

Jetzt, nach etwa 19 Monaten abnormalen «pandemischen Lebens», beginnen die Daten die Befürchtungen von McDonald zu bestätigen. In Grossbritannien zum Beispiel sind die Überweisungen in die Psychiatrie wegen erstmaliger psychotischer Episoden in die Höhe geschneilt. Wie «The Guardian» am 17. Oktober 2021 berichtete:

Die Fälle von Psychosen sind in den letzten zwei Jahren in England sprunghaft angestiegen, da immer mehr Menschen unter dem Stress der Covid-19-Pandemie Halluzinationen und Wahnvorstellungen erleben.

Die Zahl der Menschen, die zwischen April 2019 und April 2021 wegen des ersten Verdachts auf eine Psychose an die psychiatrischen Dienste überwiesen wurden, ist laut NHS-Daten⁷ um 29% gestiegen.

Der Anstieg setzte sich im Frühjahr fort: Im Mai 2021 wurden 9.460 Personen überwiesen, 26% mehr als im Mai 2019 (7.520).

Die Wohltätigkeitsorganisation Rethink Mental Illness fordert die Regierung auf, mehr in die Frühintervention bei Psychosen zu investieren, um eine weitere Verschlechterung der psychischen Gesundheit der Betroffenen zu verhindern, von der sie sich erst nach Jahren erholen könnten.

Sie sagt, dass die Statistiken einige der ersten konkreten Beweise dafür liefern, wie stark die Bevölkerung während der Pandemie in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Psychose fordert einen hohen Tribut im Leben eines Menschen

Der stellvertretende Geschäftsführer von Rethink Mental Illness, Brian Dow, kommentierte die Ergebnisse:

Eine Psychose kann verheerende Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben. Um eine weitere Verschlechterung der psychischen Gesundheit zu verhindern, von der sich die Betroffenen erst nach Jahren erholen können, ist ein rascher Zugang zur Behandlung unerlässlich. Die rasant ansteigende Zahl der vermuteten ersten Psychose-Episoden gibt Anlass zur Sorge.

Wir haben die ersten schweren Schocks dieser Krise bereits hinter uns, und es ist äusserst besorgniserregend, dass die Zahl der Überweisungen weiterhin so hoch ist. Da die ersten Fälle von Psychosen in der Regel bei jungen Erwachsenen auftreten, gibt dieser steile Anstieg zusätzlichen Anlass zur Sorge über den Druck, dem die junge Generation während der Pandemie ausgesetzt war.

Die Pandemie hat unsere psychische Gesundheit grundlegend verändert und erfordert eine revolutionäre Reaktion. Spezielle zusätzliche Mittel für die psychische Gesundheit und die Sozialfürsorge müssen den Diensten an vorderster Front zur Verfügung gestellt werden, um den neuen Bedarf zu decken, andernfalls könnten Tausende von Menschen katastrophale Kosten tragen

Nach Angaben eines Sprechers des britischen Ministeriums für Gesundheit und Soziales wird die Behörde das Budget für psychische Gesundheitsdienste des NHS bis 2023/2024 um 2,3 Milliarden Pfund (3,1 Milliarden Dollar) pro Jahr aufstocken. Ausserdem wurde das Budget für 2021 um 500 Millionen Pfund (691 Millionen Dollar) aufgestockt, um denjenigen, die am stärksten von den Pandemie-Massnahmen betroffen sind, Dienstleistungen zu bieten.

Angstzustände und Depressionen haben weltweit dramatisch zugenommen

Eine weitere Studie, die sich mit den weltweiten Raten von Angstzuständen und Depressionen befasste, ergab, dass beide Erkrankungen im Jahr 2020 dramatisch zugenommen haben. Die Forscher schätzen, dass die COVID-Pandemie zu zusätzlichen 76 Millionen Fällen von Angstzuständen und 53 Millionen Fällen von schweren depressiven Störungen geführt hat, die über die jährlichen Normen hinausgehen, wobei Frauen und jüngere Menschen unverhältnismässig stark betroffen sind. Laut <The Guardian>:

... das Team schätzt, dass es im Jahr 2020 weltweit 246 Mio. Fälle von schweren depressiven Störungen und 374 Mio. Fälle von Angststörungen geben wird, wobei die Zahl für erstere um 28% und für letztere um 26% höher liegt, als ohne die Krise zu erwarten gewesen wäre.

Etwa zwei Drittel dieser zusätzlichen Fälle von schweren depressiven Störungen und 68% der zusätzlichen Fälle von Angststörungen betrafen Frauen, während jüngere Menschen stärker betroffen waren als ältere Erwachsene, wobei die zusätzlichen Fälle am häufigsten bei den 20- bis 24-Jährigen auftraten.

Der Hauptautor Damian Santomauro, Ph.D., von der University of Queensland erklärte gegenüber <The Guardian>:

«Wir glauben, dass dies darauf zurückzuführen ist, dass Frauen mit grösserer Wahrscheinlichkeit von den sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betroffen sind. Es ist wahrscheinlicher, dass Frauen zusätzliche Betreuungs- und Haushaltspflichten übernehmen, wenn Schulen geschlossen werden oder Familienmitglieder erkranken.

Frauen haben auch tendenziell niedrigere Gehälter, weniger Ersparnisse und weniger sichere Arbeitsplätze als Männer und sind daher während der Pandemie eher finanziell benachteiligt. Die Jugend ist von der Schliessung von Schulen und Hochschuleinrichtungen sowie von weiteren Einschränkungen betroffen, die junge Menschen an der Interaktion mit Gleichaltrigen hindern.»

Die zunehmende Verbreitung von häuslicher Gewalt kann ebenfalls dazu beitragen, dass Frauen einem höheren Risiko psychischer Probleme ausgesetzt sind, während junge Erwachsene eher arbeitslos werden.

Massiver Anstieg der psychischen Probleme bei Kindern

Kinder tragen eine besonders schwere Last, da die Erwachsenen irrationalen Ängsten erliegen. Es überrascht daher nicht, dass sich die Zahl der Überweisungen für psychische Erkrankungen bei Kindern in Grossbritannien seit Beginn der Pandemie fast verdoppelt hat. Nach Angaben der britischen Behörden wurde bei 16% der Kinder zwischen 5 und 16 Jahren im Jahr 2020 eine psychische Störung diagnostiziert, verglichen mit 10,8% im Jahr 2017. In einer Pressemitteilung des Royal College of Psychiatrists vom 23. September 2021 heisst es:

Achtzehn Monate nach dem ersten Lockdown und nach den Warnungen des Sektors für psychische Gesundheit über die langanhaltenden Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit stellte das Royal College of Psychiatrists in seiner Analyse der Daten von NHS Digital fest, dass:

- 190.271 0–18-Jährige wurden zwischen April und Juni dieses Jahres an die Kinder- und Jugendpsychiatrie überwiesen, 134% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (81.170) und 96% mehr als 2019 (97.342).
- 8.552 Kinder und Jugendliche wurden zwischen April und Juni dieses Jahres für eine dringende oder notfallmässige Krisenversorgung überwiesen, 80% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (4.741) und 64% mehr als 2019 (5.219).
- 340.694 Kinder hatten Ende Juni Kontakt mit den Diensten für psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, das sind 25% mehr als im selben Monat des Vorjahres (272.529) und 51% mehr als im Juni 2019 (225.480).

Auch Essstörungen sind verbreiteter denn je, und der rasche Anstieg hat dazu geführt, dass viele Kinder monatelang auf eine Behandlung warten müssen – Verzögerungen, die lebensbedrohliche Folgen haben können –, da die Einrichtungen überlastet sind. In der Pressemitteilung wird eine Mutter zitiert, deren Tochter im Teenageralter während der Pandemie einen Rückfall in die Magersucht erlitt:

«Die Pandemie war verheerend für meine Tochter und für unsere Familie. Sie leidet an Magersucht und wurde letztes Jahr aus einer stationären Einrichtung entlassen, aber die Unterbrechung ihres normalen Tagesablaufs und ihrer sozialen Kontakte hat ihre Genesung stark beeinträchtigt. Sie verbrachte viel weniger Zeit mit den Dingen, die ihr Spass machten, und war viel mehr mit ihren Gedanken allein.

Leider erlitt sie einen Rückfall und fühlte sich so unwohl, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert und sektioniert wurde. Nach 72 Tagen im Krankenhaus, in denen kein Bett eines Spezialisten für Essstörungen zur Verfügung stand, brachten wir sie nach Hause, wo ich sie 10 Wochen lang über eine Sonde ernähren musste.

Meine Tochter brauchte dringend spezielle Hilfe für diese lebensbedrohliche Krankheit, aber die Dienste sind völlig überfordert, weil so viele junge Menschen Hilfe brauchen. Das ist eine erschreckende Situation für Patienten und Familien.»

Massenhafte Wahnvorstellungen traumatisieren Kinder

Der weit verbreitete Wahnsinn bei Erwachsenen kann in der Tat schwerwiegende und dauerhafte Auswirkungen auf Kinder haben, wenn sie erwachsen werden. Laut McDonald (siehe Interview oben) sind die psychischen Zustände der Kinder, die er während dieser Pandemie behandelt hat, weitaus schlimmer, als er es von diesen Altersgruppen gewohnt ist. Dies zeigt uns, dass das Trauma, das durch die Pandemiemasnahmen verursacht wird, sehr ernst ist.

Eines der schlimmsten Traumata, das den Kindern zugefügt wurde, ist die lächerliche Vorstellung, dass sie ihre Eltern oder Grosseltern töten könnten, nur weil sie in ihrer Nähe sind. Ausserdem wird ihnen beigebracht, sich für Verhaltensweisen schuldig zu fühlen, die normalerweise völlig normal sind – um nur ein Beispiel zu nennen: Hysterische Erwachsene nennen ein Kleinkind, das sich weigert, eine Maske zu tragen, eine «Göre», obwohl es in diesem Alter völlig normal ist, sich dagegen zu wehren, dass einem eine einschränkende Maske aufgesetzt wird.

Es ist völlig abnormal, wenn Kinder in dem Glauben aufwachsen, dass sie eine Gefahr für die Menschen um sie herum sind und dass alle um sie herum eine Gefahr für sie sind. Es ist völlig abnormal, mit dem Gedanken aufzuwachsen, dass Gesichtsmasken, Handschuhe und körperliche Trennung notwendig sind, um am Leben zu bleiben.

Die Erwachsenen haben ausserdem aus irrationaler Angst eine Tugend gemacht, was doppelt tragisch und falsch ist. Das Tragen einer Maske ist zu einem Mittel geworden, um zu zeigen, dass man ein «guter Mensch» ist, jemand, der sich um andere kümmert, während das Nichttragen einer Maske einen als rücksichtslosen Rüpel, wenn nicht gar als potenziellen Massenmörder brandmarkt, und zwar allein durch das Atmen.

Mehr noch: Indem sie uns ermutigt, in der Angst zu verharren und zuzulassen, dass sie unser Leben kontrolliert und einschränkt, hat sich die Angst so sehr verfestigt, dass jeder, der sagt, wir müssten furchtlos sein und für unsere Freiheiten kämpfen, als dumm und gefährlich angegriffen wird.

Erwachsene müssen geheilt werden, um die Kinder zu retten

Es sind die Erwachsenen, die einer ganzen Generation gedankenlos dieses emotionale Trauma zufügen. Wie McDonald in seinem Interview feststellte, ist eine der Hauptursachen für Depressionen bei Kindern das Gefühl, von der Familie und von Freunden getrennt zu sein.

Jeder Mensch, vor allem aber Kinder, braucht den Kontakt von Angesicht zu Angesicht, körperlichen Kontakt und emotionale Nähe. Wir brauchen diese Dinge, um uns in der Nähe anderer und in uns selbst sicher zu fühlen. Digitale Interaktionen können diese grundlegenden menschlichen Bedürfnisse nicht ersetzen und sind von Natur aus trennend.

McDonald zitiert Statistiken der U.S. Centers for Disease Control and Prevention, aus denen hervorgeht, dass die Zahl der Depressionen bei Jugendlichen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 400% gestiegen ist und dass sie in 25% der Fälle an Selbstmord gedacht haben. Das sind unerhörte Zahlen, sagt er. Noch nie haben so viele Jugendliche an Selbstmord gedacht.

Laut McDonald tragen Eltern und Erwachsene im Allgemeinen die Schuld daran, weil sie den Kindern so viel Angst machen, dass sie das Leben nicht mehr für lebenswert halten. Aus diesem Grund können wir nicht nur die Kinder behandeln. Wir müssen uns auch mit der Psychose der erwachsenen Bevölkerung befassen, die all diese Traumata verursacht.

Der Massenwahn führt uns in die Sklaverei

Der Massenwahn muss auch deshalb angegangen werden, weil er uns alle, ob gesund oder verrückt, in eine Gesellschaft ohne alle früheren Freiheiten und bürgerlichen Freiheiten treibt, und die korrupten Verantwortlichen werden die Macht nicht freiwillig abgeben, wenn wir sie ihnen einmal gegeben haben.

Offensichtlich wissen viele unserer politischen Führer, dass COVID-19 nicht die tödliche Seuche ist, als die es dargestellt wird. Sie erteilen von ihren Ferienhäusern in der Karibik aus Hausarrest und verstossen wiederholt gegen ihre eigenen Maskierungs- und Abriegelungsbefehle.

Sie fahren mit dem Fahrrad, spazieren durch den Park, veranstalten Familienfeiern und essen auswärts, ohne sich darum zu kümmern. Sie spielen einfach mit und folgen dem Narrativ, das aus technokratischen Hochburgen wie der Weltgesundheitsorganisation kommt, weil es ihnen nützt.

Man könnte sagen, die herrschende Klasse leidet an einer anderen Art von Psychose. Wie in «Massenpsychose – Wie eine ganze Bevölkerung geisteskrank wird» erläutert, beginnt der Totalitarismus tatsächlich als Psychose innerhalb der herrschenden Klasse, da die Individuen innerhalb dieser Klasse leicht in Wahnvorstellungen verfallen, die ihre Macht vergrössern. Und keine Wahnvorstellung ist grösser als die, dass sie andere kontrollieren und beherrschen können und sollten.

Ob die totalitäre Denkweise nun die Form des Kommunismus, des Faschismus oder der Technokratie annimmt, eine herrschende Elite, die ihrem eigenen Grössenwahn erlegen ist, macht sich dann daran, die Massen mit ihrer eigenen verdrehten Weltsicht zu indoktrinieren. Alles, was es für diese Neuordnung der Gesellschaft braucht, ist die Manipulation der kollektiven Gefühle.

Leider unterstützen viele Bürger unwissentlich die globale Machtergreifung, die zu unserer Versklavung führen wird. Angst schürt Hysterie, die zu Massenwahn und Gruppenkontrolle führt, bei der die Bürger selbst die Abschaffung grundlegender Freiheiten unterstützen und vorantreiben.

Es besteht kein Zweifel daran, dass eine totalitäre Gesellschaft das ultimative Ergebnis dieser gesellschaftlichen Psychose ist, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Die Wahrheit ist, dass wir jetzt so sicher sind, wie wir es immer waren. Wir dürfen nicht zulassen, dass uns unsere Freiheiten aufgrund von wahnhaften Ängsten genommen werden. Wie Cheah in ihrem Artikel schreibt:

Es ist nicht undenkbar, dass das Endergebnis eine totale gesellschaftliche Kontrolle über jeden Aspekt Ihres Lebens wäre. Man bedenke: Der Endpunkt einer psychisch kranken Person ist die Unterbringung in einer kontrollierten Umgebung (wie in einer Anstalt), in der alle Freiheiten eingeschränkt sind. Und es sieht mehr und mehr danach aus, dass dies der Endpunkt ist, auf den diese Massenpsychose zusteuert.

Wir müssen die Vernunft wiederherstellen

Wenn eine Gesellschaft erst einmal fest im Griff der Massenpsychose ist, steht es den Totalitaristen frei, den letzten, entscheidenden Schritt zu tun: Sie können einen Ausweg anbieten, eine Rückkehr zur Ordnung. Der Preis dafür ist Ihre Freiheit. Sie müssen den Machthabern die Kontrolle über alle Aspekte Ihres Lebens überlassen, denn ohne die totale Kontrolle können sie nicht die Ordnung schaffen, nach der sich alle sehnen.

Diese Ordnung ist jedoch pathologisch und entbehrt jeglicher Menschlichkeit. Sie beseitigt die Spontaneität, die Freude und Kreativität in das Leben bringt, indem sie strikte Konformität und blinden Gehorsam verlangt. Und trotz des Versprechens von Sicherheit ist eine totalitäre Gesellschaft von Natur aus angstbesetzt. Sie ist auf Angst aufgebaut und wird auch durch sie aufrechterhalten. Wenn wir also unsere Freiheit für Sicherheit und ein Gefühl der Ordnung aufgeben, wird das nur zu mehr derselben Angst und Furcht führen, die es den Totalitaristen überhaupt erst ermöglicht hat, die Kontrolle zu erlangen.

In diesem Wissen müssen wir uns daran erinnern, Mut, Wahrheit, Ehrlichkeit und Freiheit anzunehmen, wenn wir vorankommen – nicht nur in unseren Gedanken und Worten, sondern auch in unserem Handeln. Menschen können nicht logisch denken, wenn sie sich in einem Zustand wahnhafter Psychose befinden, weshalb das Weitergeben von Informationen, Fakten, Daten und Beweisen in der Regel wirkungslos bleibt, es sei denn, die betreffende Person hat nicht aus wahnhafter Überzeugung, sondern aufgrund von Gruppenzwang gehandelt.

In der Regel ist das Beste, was Sie tun können, standhaft zu bleiben und im Einklang mit der Wahrheit und der objektiven Realität zu handeln, so wie Sie es auch tun würden, wenn Sie als Ersthelfer mit einem Unfall-

opfer konfrontiert wären, das hysterisch auf eine Verletzung reagiert, von der Sie wissen, dass sie nur geringfügig ist.

Kurz gesagt, um einer verrückten Welt wieder zur Vernunft zu verhelfen, müssen Sie sich zunächst selbst in den Mittelpunkt stellen und so leben, dass andere inspiriert werden, es Ihnen gleichzutun – sprechen und handeln Sie so, dass Sie zeigen, dass Sie keine Angst haben, das Leben zu leben und zur Normalität zurückzukehren.

QUELLE: MASS PSYCHOSIS IS A REAL GLOBAL PANDEMIC

Quelle: <https://uncutnews.ch/massenpsychosen-sind-eine-echte-globale-pandemie/>

Frau kollabiert und stirbt 30 Minuten nach der zweiten Impfstoffdosis mitten auf der Strasse

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021

Eine 36-jährige Hausfrau ist Berichten zufolge nach der zweiten Impfdosis in Hegganahalli unter mysteriösen Umständen auf der Strasse zusammengebrochen und gestorben. Der Vorfall ereignete sich am Freitagmorgen in Rajagopala Nagar im Norden Bengalurus.

Dinesh, der Ehemann von Mangala, die in Laxman Nagar in der Nähe von Kamakshipalya wohnt, erstattete Anzeige und äusserte seinen Verdacht über den plötzlichen Tod seiner Frau.

Die Polizei hat aufgrund der Beschwerde eine Anzeige aufgenommen und untersucht den Todesfall, berichtet Deccan Herald.

In seiner Beschwerde sagte Dinesh, Mangala sei im staatlichen Gesundheitszentrum Hegganahalli gewesen, um die zweite Dosis des COVID-Impfstoffs zu erhalten.

Mangala war nach der Impfung um 11:20 Uhr wieder zu Hause. Nach Angaben der Polizei traf sie sich 5 Minuten nach ihrer Rückkehr mit einem Freund der Familie auf dem Marktplatz, um die Beiträge für den Chit Fund zu bezahlen.

«Auf halbem Weg brach sie zusammen. Die Anwohner brachten sie sofort in das nahe gelegene Krankenhaus, wo sie für tot erklärt wurde», so ein Polizeibeamter.

In seiner Beschwerde sagte Dinesh: «Meine Frau war gesund und ernährte sich gesund. Innerhalb einer halben Stunde nach der Impfung starb sie an Komplikationen. Ich vermute, dass der COVID-Impfstoff ihren Tod verursacht hat und fordere eine gründliche Untersuchung.»

Ein hochrangiger Polizeibeamter sagte, die genaue Todesursache werde erst nach der Autopsie feststehen. In einem anderen Fall sagte ein Vater von fünf Töchtern: «Ich verfluche mich immer noch dafür, dass ich meine Frau zu der Impfung überredet habe. Ich dachte, es würde uns vor dem Virus bewahren, aber es hat sie getötet.»

Er sagte, dass nach dem Tod seiner Frau niemand in der Familie und auch nicht die Nachbarn bereit sind, sich gegen COVID impfen zu lassen.

Inzwischen wurde die Nervenerkrankung Guillain-Barre-Syndrom offiziell als Nebenwirkung für den COVID-Impfstoff von AstraZeneca mit dem Markennamen Covishield in Indien aufgenommen.

QUELLE: WOMAN COLLAPSED AND DIED ON ROAD 30 MINUTES AFTER SECOND DOSE OF VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/frau-kollabiert-und-stirbt-30-minuten-nach-der-zweiten-impfstoffdosis-mitten-auf-der-strasse>

Feuerwehrgewerkschaftschef von NYC warnt vor einer Impfpflicht, die «Bürger in den Tod treibt»

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021

«Wenn diese Stadt am 1. November in ein völliges Chaos versinkt, seien Sie bereit, die Scherben aufzusammeln, die der Bürgermeister verursacht.»

Der Vorsitzende der Feuerwehrgewerkschaft von New York City hat davor gewarnt, dass das Impfmandat von Bürgermeister Bill De Blasio, das nächste Woche in Kraft tritt, zu einem «totalen Chaos» führen wird, bei dem eine grosse Zahl ungeimpfter Ersthelfer an der Ausübung ihrer Arbeit gehindert wird und Bewohner ihr Leben verlieren.

In einem Auftritt bei Fox News Radio drängte Andrew Ansbro, Präsident der FDNY Firefighter Association, darauf, dass «die Reaktionszeiten durch die Decke gehen werden. Wir werden einfach nicht mehr in der Lage sein, die Notfälle rechtzeitig zu erreichen».

«Brände werden länger brennen. Herzinfarkttopfer werden länger auf dem Boden liegen», erklärte Ansbro und fügte hinzu: «Menschen in steckengebliebenen Aufzügen werden stunden-, wenn nicht gar tagelang festsitzen.»



Er erklärte auch, dass sich die Feuerwehrleute in der Stadt durch das Mandat und die Wahrscheinlichkeit, dass sie an der Arbeit gehindert werden, «beleidigt» fühlen.

«Wenn ihnen gesagt wird, dass sie nicht arbeiten können, wird es die Abteilung und die Stadt New York sein, die sie nach Hause schickt. Und es werden die Behörde und die Stadt New York sein, die beim Schutz der Bürger von New York versagt. Ansbro sagte voraus, dass 30 bis 40 Prozent der Feuerwachen in New York City geschlossen werden, wenn das Mandat bestehen bleibt, wobei bis zu 45 Prozent der Belegschaft ungeimpft bleiben.

«Am Freitag, wenn sie die Zahlen auswerten, wer sich an die Vorschriften gehalten hat und wer nicht, werden sie mit der harten Realität konfrontiert, dass sie Feuerwachen schliessen müssen», erklärte Ansbro.

«Der Bürgermeister wird vor der Wahl stehen, uns entweder nach Hause zu schicken oder an seinen Waffen festzuhalten», fuhr Ansbro fort und fügte hinzu: «Und seine Waffen werden dazu führen, dass Einwohner von New York City getötet werden.»

«Wenn die Stadt am 1. November im Chaos versinkt, müssen wir bereit sein, die Scherben aufzusammeln, die der Bürgermeister verursacht», warnte der Feuerwehrchef weiter.

Auf einer Pressekonferenz am Mittwoch sagte Ansbro ausserdem: «Ich habe meinen Mitgliedern gesagt, dass sie, wenn sie sich entscheiden, ungeimpft zu bleiben, sich trotzdem zum Dienst melden müssen.»

Er erklärte auch, dass sich die Feuerwehrleute in der Stadt durch das Mandat und die Wahrscheinlichkeit, dass sie an der Arbeit gehindert werden, «beleidigt» fühlen.

«Wenn ihnen gesagt wird, dass sie nicht arbeiten können, wird es die Abteilung und die Stadt New York sein, die sie nach Hause schickt. Und es werden die Behörde und die Stadt New York sein, die beim Schutz der Bürger von New York versagt haben», sagte Ansbro.

QUELLE: NYC FIREFIGHTERS UNION HEAD WARNS VACCINE MANDATE WILL "GET RESIDENTS KILLED"

Quelle: <https://uncutnews.ch/feuerwehrgewerkschaftschef-von-nyc-warnt-vor-einer-impfpflicht-die-buerger-in-den-tod-treibt/>

Dr. Peter McCullough: Mein Patient starb durch den COVID-Impfstoff

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021, childrenshealthdefense.org:



In einem Interview mit dem Centre for Research on Globalization sagte Dr. Peter McCullough, dass einer seiner Patienten an den Folgen des COVID-Impfstoffs gestorben sei. Er sagte auch, dass die staatlichen Gesundheits- und Aufsichtsbehörden die Sicherheit des Impfstoffs nicht transparent darstellen.

In einem Interview mit dem Centre for Research on Globalization erörterte Dr. Peter McCullough am Dienstag ein breites Spektrum von Fragen im Zusammenhang mit den COVID-Impfstoffen, darunter auch den Tod eines seiner Patienten durch den Impfstoff.

McCullough sagte auch, dass die staatlichen Gesundheits- und Aufsichtsbehörden die Sicherheit der Impfstoffe nicht transparent darstellen.

«Ich bin ein Arzt», sagte McCullough. «Ich bin Internist und Kardiologe. Ich komme gerade aus dem Krankenhaus, und in meiner eigenen Praxis habe ich ein paar Tage in der Woche Sprechstunde. Glauben Sie mir also, wenn ich sage, dass ich eine Frau hatte, die an dem COVID-19-Impfstoff gestorben ist.»

McCullough weiter: «Sie hatte die erste Impfung. Sie hatte Spritze Nummer zwei. Nach der zweiten Impfung bildeten sich in ihrem ganzen Körper Blutgerinnsel. Sie musste ins Krankenhaus eingeliefert und intravenös mit Blutverdünnern behandelt werden. Sie war verwüstet und hatte schwere neurologische Schäden ... im nächsten Monat erhielt ich einen Anruf vom Büro des Gerichtsmediziners in Dallas, der mir mitteilte, dass sie zu Hause tot aufgefunden worden war.»

McCullough sagte, dass die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und die U.S. Food and Drug Administration (FDA) «ihren Marschbefehl haben, dieses [Impf-]Programm auszuführen», und dass regelmässige Sicherheitsberichte und Ehrlichkeit «nur Probleme verursachen würden» für ein solches Programm.

McCullough sagte: «Sie sagen uns nichts, sie überrumpeln uns buchstäblich ohne jede Transparenz, und jetzt haben die Amerikaner Todesangst. Und wegen dieser riesigen Sicherheitsbedenken und der mangelnden Transparenz befinden wir uns in einer Sackgasse ... man kann die Spannung in Amerika spüren. Die Leute gehen von der Arbeit weg, sie wollen ihren Job nicht verlieren, aber sie wollen auch nicht verletzt werden oder schlimmer noch, an dem Impfstoff sterben.»

McCullough betonte auch, wie wichtig eine frühzeitige Behandlung bei COVID ist und dass kein Arzt lächerlich gemacht werden sollte, wenn er von der FDA für Notfälle zugelassene monoklonale Antikörper verschreibt, denn «sie sind genauso zugelassen wie die Impfstoffe».

Er hob hervor, dass der Komiker Joe Rogan monoklonale Antikörper verwendet hat, als er mit dem Virus diagnostiziert wurde, ebenso wie der ehemalige Präsident Donald Trump.

«Das ist keine abtrünnige Medizin, das ist der Standard der Behandlung», sagte McCullough. «Und es ist viel sicherer als der Impfstoff.»

QUELLE: DR. PETER MCCULLOUGH: MY PATIENT DIED FROM THE COVID VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/dr-peter-mccullough-mein-patient-starb-durch-den-covid-impfstoff/>

Berater der FDA: Der einzige Weg, um herauszufinden, ob COVID-Impfungen für Kinder sicher sind, besteht darin, ihnen den Impfstoff zu verabreichen

uncut-news.ch, Oktober 29, 20



Shutterstock.com

Die FDA hat die Impfungen für 5–11-Jährige zugelassen, obwohl COVID-19 für Kinder fast ungefährlich ist. Ein beratendes Gremium der US-amerikanischen Food & Drug Administration (FDA) hat die Verabreichung des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer an Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren genehmigt, wobei ein Mitglied eine Erklärung abgab, die Kritiker als bezeichnend für den Mangel an Strenge bezeichnen, der von den Befürwortern der Impfung in der Bundesregierung praktiziert wird.

Siebzehn Mitglieder des FDA-Beratungsausschusses für Impfstoffe und verwandte biologische Produkte stimmten dafür, Kindern eine reduzierte Dosis des Impfstoffs zu verabreichen, wobei sich ein Mitglied der Stimme enthielt (NPR berichtete). Es wird erwartet, dass die FDA ihre Empfehlung in wenigen Tagen verabschiedet, woraufhin sich die US-Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) dazu äussern werden.

Während des Gesprächs des Gremiums sagte Dr. Eric Rubin, ein Harvard-Professor und Chefredakteur des New England Journal of Medicine, Folgendes (die relevante Passage beginnt etwa bei 6:51:41 im untenstehenden Video):

Die Daten zeigen, dass dieser Impfstoff funktioniert und ziemlich sicher ist ... Und doch sind wir besorgt über eine Nebenwirkung, die wir noch nicht messen können, die aber wahrscheinlich real ist. Und wir sehen einen Nutzen, der nicht derselbe ist wie bei älteren Patienten [...]

Es ist eine sehr persönliche Entscheidung. Wenn ich ein Kind hätte, das ein Transplantat erhält, würde ich wirklich wollen, dass es einen Impfstoff verwenden kann. Und es gibt bestimmte Kinder, die wahrscheinlich geimpft werden sollten. Die Frage, wie weit man gehen sollte, ist meines Erachtens sehr wichtig. Ich weiss, dass dies keine Frage ist, und ich weiss, dass wir diese Frage sozusagen an die ACIP abschieben.

Aber ich denke, dass es eine relativ enge Entscheidung ist. Wie Dr. [Ofer] Levy und Dr. [Hayley] Gans gerade sagten, wird es wirklich darauf ankommen, welche Bedingungen vorherrschen. Aber wir werden nie erfahren, wie sicher dieser Impfstoff ist, wenn wir nicht anfangen, ihn zu verabreichen. So ist es nun einmal. Auf diese Weise haben wir auch von seltenen Komplikationen bei anderen Impfstoffen wie dem Coronavirus-Impfstoff erfahren. Und ich denke, wir sollten für die Zulassung stimmen.

Rubins Äusserung, die Gesellschaft müsse «anfangen, ihn zu verabreichen», um festzustellen, «wie sicher dieser Impfstoff für Kinder ist», und nicht umgekehrt, hat viele Kritiker alarmiert:

Kritiker der COVID-Impfstoffe argumentieren, Rubins Zitat spiegele den breiteren Ansatz wider, den die herrschende Klasse bei der Genehmigung, Verteilung und Durchsetzung der Impfstoffe verfolgt hat, die weitaus schneller entwickelt und freigegeben wurden als alle vorherigen Impfstoffe.

Die Befürworter des Impfstoffs argumentieren, dass diese einjährige Entwicklungszeit nicht bei Null anfang, sondern auf jahrelanger vorheriger Forschung im Bereich der mRNA-Technologie beruhte, und dass eine der Neuerungen der Operation Warp Speed der Trump-Administration darin bestand, verschiedene Aspekte des Entwicklungsprozesses gleichzeitig und nicht nacheinander durchzuführen, wodurch Verzögerungen, die nichts mit der Sicherheit zu tun hatten, vermieden wurden. Diese Faktoren erklären jedoch nicht in vollem Umfang die Verkürzung der Phasen der klinischen Prüfung – die jeweils für sich genommen zwischen 1 und 3 Jahren dauern können – auf nur drei Monate pro Phase.

Während die Fälle schwerer Schäden, die dem bundesweiten Vaccine Adverse Events Reporting System (VAERS) nach der Einnahme von COVID-Impfungen gemeldet wurden, weniger als ein Prozent aller in den Vereinigten Staaten verabreichten Dosen ausmachen, warnte ein Bericht aus dem Jahr 2010, der der Agency for Healthcare Research and Quality (AHRQ) des US-Gesundheitsministeriums vorgelegt wurde, dass VAERS «weniger als 1% der unerwünschten Impfstoffereignisse» erfasst. In einem Bericht von NBC News vom Mai werden mehrere führende Experten zitiert, die «Lücken» in der staatlichen Impfstoffüberwachung einräumen.

Darüber hinaus weisen immer mehr Daten darauf hin, dass die Strategie der Massenimpfung zur Bekämpfung von COVID-19 gescheitert ist, wodurch die Begründung für die Impfpflicht untergraben wird. Die Bundesregierung geht davon aus, dass mehr als 189 Millionen Amerikaner (57% der Anspruchsberechtigten) «vollständig geimpft» sind. Dennoch berichtete ABC News am 6. Oktober, dass laut Daten der Johns Hopkins University in diesem Jahr mehr Amerikaner an COVID-19 gestorben sind (353.000) als im gesamten Jahr 2020 (352.000).

Was die Impfung von Kindern anbelangt, so zeigen die Daten, dass für sie nur ein geringes bis gar kein Risiko durch das Virus selbst besteht, während selbst Experten, die den COVID-Impfstoffen ansonsten positiv gegenüberstehen – wie die linksgerichtete Publikation Wired im Juli feststellte –, argumentieren, dass das Potenzial für eine impfstoffbedingte Herzmuskelentzündung bei jungen Männern die hartnäckige Behauptung des öffentlichen Gesundheitswesens untergräbt, dass «die Vorteile der [COVID-19]-Impfung bei weitem den Schaden überwiegen».

In diesem Sommer analysierte ein Forscherteam der Johns Hopkins School of Medicine etwa 48.000 Kinder unter 18 Jahren, bei denen zwischen April und August 2020 eine Covid-Diagnose gestellt worden war, und stellte fest, dass die Sterblichkeitsrate bei Kindern ohne Vorerkrankungen wie Leukämie bei Null lag. Der leitende Forscher, Dr. Marty Makary, beschuldigte die CDC, ihre Befürwortung der COVID-Schulimpfung auf «fadenscheinige Daten» zu stützen.

Die schnelle Zulassung und Verbreitung von COVID-Impfungen für Kinder sei «ebenso schockierend und dämonisch wie unlogisch», schreibt The Blaze-Redakteur Daniel Horowitz. «Dennoch wollen sie die Debatte so schnell wie möglich vertuschen und dies in einer Schock- und Ehrfurcht-Kampagne in die Tat umsetzen. Ihre schnelle Besessenheit, diese Waffe in die Arme von Kindern zu legen, nachdem sie nicht einmal ältere

Menschen schützen konnte, lässt nun noch mehr Zweifel an der gesamten Prämisse aufkommen, diese Spritze auf irgendjemanden anzuwenden.»

QUELLE: FDA ADVISER SAYS ONLY WAY TO FIND OUT IF COVID SHOTS ARE SAFE FOR KIDS IS TO GIVE THEM THE VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/berater-der-fda-der-einzige-weg-um-herauszufinden-ob-covid-impfungen-fuer-kinder-sicher-sind-besteht-darin-ihnen-den-impfstoff-zu-verabreichen/>

«Die Weltbevölkerung schrumpfen»: das geheime Treffen der Milliardäre im 2009

EPA.FRANCK ROBICHON

uncut-news.ch, Oktober 29, 2021

Seit mehr als zehn Jahren finden Treffen von Milliardären statt, die sich als Philanthropen bezeichnen, um die Weltbevölkerung zu verkleinern, was in der Covid-Krise 2020–2021 gipfelte.

Jüngste Entwicklungen deuten darauf hin, dass «Entvölkerung» ein integraler Bestandteil der sogenannten Covid-Mandate ist, einschliesslich der Abriegelungsmassnahmen und des mRNA-«Impfstoffs».

Rückblende ins Jahr 2009. Das «Wall Street Journal» berichtet: «Milliardäre versuchen, die Weltbevölkerung zu schrumpfen».

Im Mai 2009 trafen sich die milliardenschweren Philanthropen hinter verschlossenen Türen im Haus des Präsidenten der Rockefeller University in Manhattan.

Diese geheime Zusammenkunft wurde von Bill Gates gesponsert. Sie nannten sich «The Good Club».

Zu den Teilnehmern gehörten der verstorbene David Rockefeller, Warren Buffett, George Soros, Michael Bloomberg, Ted Turner, Oprah Winfrey und viele mehr.

THE WALL STREET JOURNAL.

Home World U.S. Politics Economy **Business** Tech Markets Opinion Life & Arts Real Estate WSJ. Magazine

THE WEALTH REPORT

Billionaires Try to Shrink World's Population, Report Says

By Robert Frank
May 26, 2009 11:57 am ET

Last week's meeting of the Great and the Good (or the Richest and Richer) was bound to draw criticism.

The New York meeting of billionaires Bill Gates, Warren Buffett, David Rockefeller, Eli Broad, George Soros, Ted Turner, Oprah, Michael Bloomberg and others was described by the *Chronicle of Philanthropy* as an informal gathering aimed at encouraging philanthropy. Just a few billionaires getting together for drinks and dinner and a friendly chat about how to promote charitable giving.



Associated Press

Quelle: Laut einem Bericht der «Sunday Times»:

Die Philanthropen, die an einem auf Initiative von Bill Gates, dem Mitbegründer von Microsoft, einberufenen Gipfeltreffen teilnahmen, diskutierten darüber, wie sie ihre Kräfte bündeln können, um politische und religiöse Hindernisse für den Wandel zu überwinden.

Stacy Palmer, Redakteurin des *Chronicle of Philanthropy*, sagte, der Gipfel sei beispiellos gewesen. «Wir haben erst im Nachhinein und rein zufällig davon erfahren. Normalerweise reden diese Leute gerne über gute Zwecke, aber das hier ist anders – vielleicht, weil sie nicht als globale Kabale gesehen werden wollen», sagte er.

Ein anderer Gast sagte, es gebe «nichts so Grobes wie eine Abstimmung», aber es habe sich ein Konsens herauskristallisiert, dass sie eine Strategie unterstützen würden, bei der das Bevölkerungswachstum als potenziell katastrophale ökologische, soziale und industrielle Bedrohung angegangen würde.

«Das ist etwas so Alptraumhaftes, dass alle in dieser Gruppe darin übereinstimmten, dass es Antworten mit grossem Verstand braucht», sagte der Gast.

Warum die ganze Geheimniskrämerei? «Sie wollten von Reich zu Reich sprechen, ohne befürchten zu müssen, dass alles, was sie sagen, in den Zeitungen landet und sie als alternative Weltregierung dargestellt werden», sagte er («Sunday Times»).

Die Schrumpfung der Weltbevölkerung

Die Medienberichte über das geheime Treffen vom 5. Mai 2009 konzentrierten sich auf die Verpflichtung des «Good Club», das Wachstum der Weltbevölkerung zu «verlangsamen».

«Shrink the World Population» (der WSJ-Titel) geht über Planned Parenthood hinaus, das darin besteht, «das Wachstum der Weltbevölkerung zu reduzieren». Es geht um «Entvölkerung», d.h. um die Reduzierung der absoluten Grösse der Weltbevölkerung, was letztlich eine Verringerung der Geburtenrate (was eine Verringerung der Fruchtbarkeit einschliessen würde) in Verbindung mit einer deutlichen Erhöhung der Sterberate erfordert.

Geheimes Treffen: Auf dem Höhepunkt der H1N1-Pandemie

Am 25. April 2009 rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter der Leitung von Margaret Chan den internationalen Gesundheitsnotstand (Public Health Emergency of International Concern, PHEIC) aus. Und ein paar Wochen später traf sich der «Good Club» in New York City auf dem Höhepunkt der H1N1-Schweinegrippe-Pandemie, die sich als Betrug herausstellte.

Es ist auch erwähnenswert, dass gleich zu Beginn der H1N1-Krise im April 2009 Professor Neil Ferguson vom Imperial College in London Bill Gates und die WHO beriet: «40 Prozent der Menschen in Grossbritannien könnten innerhalb der nächsten sechs Monate [mit H1N1] infiziert werden, wenn das Land von einer Pandemie betroffen wäre.»

Kommt Ihnen das bekannt vor? Das war derselbe Neil Ferguson (der grosszügig von der Gates-Stiftung unterstützt wurde), der das Coronavirus-Lockdown-Modell entworfen hat (das am 11. März 2020 veröffentlicht wurde). Wie wir uns erinnern, basierte dieses mathematische Modell vom März 2020 auf «Vorhersagen» von 600.000 Todesfällen im Vereinigten Königreich.

Und jetzt (Sommer-Herbst 2021) wurde ein drittes massgebliches «mathematisches Modell» von demselben «Wissenschaftler» (Ferguson) formuliert, um eine «vierte Welle des Lockdowns» zu rechtfertigen.

Leben retten, um eine «Entvölkerung» zu erreichen

Wurde bei diesem geheimen Treffen im Mai 2009 eine absolute «Reduzierung» der Weltbevölkerung in Erwägung gezogen?

Einige Monate später bestätigte Bill Gates in seiner TED-Präsentation (Februar 2010) zum Thema Impfung Folgendes;

«Und wenn wir bei neuen Impfstoffen, der Gesundheitsversorgung und der reproduktiven Gesundheit wirklich gute Arbeit leisten, könnten wir die Zahl [der Weltbevölkerung] um 10 oder 15 Prozent senken.»

Nach Gates Aussage würde dies eine absolute Reduzierung der Weltbevölkerung (2010) in der Grössenordnung von 680 Millionen bis 1,02 Milliarden bedeuten.

04:21

First, we've got population. The world today has 6.8 billion people. That's headed up to about nine billion. Now, if we do a really great job on new vaccines, health care, reproductive health services, we could lower that by, perhaps, 10 or 15 percent. But there, we see an increase of about 1.3.

(Siehe Zitat im Video ab 04.21 Uhr. Siehe auch Screenshot des Transkripts des Zitats)

Der «Gute Club» damals und heute

Dieselbe Gruppe von Milliardären, die sich im Mai 2009 zu einem geheimen Treffen an der Rockefeller University in Manhattan traf, war von Beginn der Covid-Krise an der Gestaltung der weltweit angewandten Abschottungsmassnahmen, einschliesslich des mRNA-Impfstoffs und des «Great Reset» des WEF, aktiv beteiligt.

Der mRNA-Impfstoff ist kein Projekt einer zwischenstaatlichen UN-Organisation (WHO) im Auftrag der UN-Mitgliedstaaten: Es ist eine private Initiative.

Die milliarden schweren Eliten, die das Impfstoffprojekt weltweit finanzieren und durchsetzen, sind Eugeni-ker, die sich der Entvölkerung verschrieben haben.

QUELLE: «SHRINK THE WORLD'S POPULATION»: SECRET 2009 MEETING OF BILLIONAIRES

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-weltbevoelkerung-schrumpfen-das-geheime-treffen-der-milliardaere-im-2009/>

Dann noch dies:

Salome Billy

Nachstehend eine Meldung von Jacob Smits über die Aussage des Pfizer-Chefs in Holland zum Impfstoff.
Gruss

Lieber Christian

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Pfizer Netherlands CEO admits experimental/untested nature of the Pfizer vaccine

Datum: Wed, 3 Nov 2021 01:22:51 +0100

Von: Jacob Smits <jacob.smits@mac.com>

An: MichaelHorn <michael@theyfly.com>, info@figu.org, Frehner <christian.frehner@figu.org>

Hi, Michael, Christian,

In the talkshow Jinek, on Dutch TV, aired on November 2th 2021, the Pfizer CEO of the Netherlands admitted the following in clear terms that their vaccine is experimental.

This video is authentic.

<https://twitter.com/lkNet/status/1455660980772409344?s=20>

I will try to write like it as a contact note, first in Dutch, followed by a translation in English and German.

Dutch: (verbatim transcript)

Eva Jinek: De vraag is, denk ik, de legitieme vraag die iedereen heeft, ja als het nu de derde is, wordt het inderdaad de vierde, vijfde en zesde?

Marc Kaptein (Pfizer CEO NL) Eerlijkheidshalve, moeten we zeggen dat simpelweg nog niet weten. Het is het eerste vaccine tegen een coronavirus, dat hebben we nog niet eerder gedaan.

We maken gebruik van een nieuwe techniek en we zijn eigenlijk continue aan het leren hoe het immuunsysteem reageert op het vaccin, hoe lang dat duurt en eh, hoe solide dat is.

Dus ik kan wel zeggen, er komt geen vierde prik, maar eigenlijk weten we dat gewoon niet.

We moeten dat met elkaar gaan leren.

English:

Eva Jinek The question, I think, is the legitimate question that everyone has, yes if it's the third now, will it indeed be the fourth, fifth and sixth?

Marc Kaptein (Pfizer CEO NL) To be honest, we have to say that simply do not know yet. It's the first vaccine against a coronavirus, we haven't done that before.

We are using a **new technique** and we are actually **continuously learning how the immune system reacts to the vaccine, how long it lasts and um, how solid it is.**

So I can say, there won't be a fourth shot, but actually we just don't know.

We have to start **learning that with each other.**

Deutsch:

Eva Jinek Die Frage ist, denke ich, die berechtigte Frage, die jeder hat, ja wenn es jetzt die dritte ist, wird es dann die vierte, fünfte und sechste geben?

Marc Kaptein (Pfizer CEO NL) Um ehrlich zu sein, müssen wir sagen, dass wir es einfach noch nicht wissen. Es ist der erste Impfstoff gegen ein Coronavirus, so etwas gab es bisher noch nicht.

Wir verwenden **eine neue Technik und lernen ständig, wie das Immunsystem auf den Impfstoff reagiert, wie lange er anhält und wie stabil er ist.**

Ich kann also sagen, dass es keinen vierten Versuch geben wird, aber wir wissen es einfach nicht.

Das müssen wir **gemeinsam lernen.**

Das Beste

Alles und auch das Beste muss jeder Mensch selbst sein. Also muss er eigens die grössten Leistungen vollbringen, denn nur wenn er das tut, kann er die Quellen seiner eigenen Kräfte und seine Fähigkeiten wie auch Möglichkeiten in sich ergründen und Herr seiner selbst sein.

SSSC Hinterschmidrütli
26. Januar 2005, 00.23 h, Billy

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppen and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber
Grössen der Kleber:
120x120 mm = CHF 3.–
250x250 mm = CHF 6.–
300x300 mm = CHF 12.–
IMPRESSUM

Bestellen gegen Vorauszahlung:
FIGU
Hinterschmidrütli 1225
8495 Schmidrütli
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:
info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden

FIGU ZEITZEICHEN UND FIGU SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU- ZEITZEICHEN erscheint zweimal monatlich

FIGU Sonder-ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: **www.figu.org/ch**

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2021

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

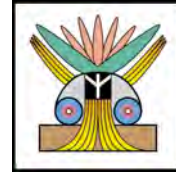
angegeben, lizenziert unter:

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nichtkommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

**wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber
der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy